



		TOP	
		Vorlagen-Nr.	Datum
Verwaltungsvorlage	öffentlich	41 - 15 1098/2013	07.11.2013

Betreff

Prüfung der Jahresrechnung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Kultur - Künste - Kontakte Emmerich am Rhein zum 31.12.2013;
hier: Ernennung des Prüfers gemäß § 5 Abs. 5 EigVO

Beratungsfolge

Kulturausschuss	27.11.2013
-----------------	------------

Beschlussvorschlag

Der Kulturausschuss beschließt die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Röhrich – Dr. Schillen; Bielefeld, für die Prüfung der Jahresrechnung 2013 zu benennen.

Sachdarstellung :

Damit die Prüfung der Jahresrechnung 2013 zeitnah erfolgen kann, ist schon jetzt eine Beschlussfassung erforderlich. Nach erfolgter Beschlussfassung und Zustimmung der GPA NWR kann der Auftrag erteilt werden.

Die im Beschlussvorschlag empfohlene Gesellschaft ist renommiert. Sie prüft den Jahresabschluss bereits seit 2011.

Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen :

Die Maßnahme ist im Wirtschaftsplan vorgesehen.

Leitbild :

Die Maßnahme steht im Einklang mit den Zielen des Leitbildes Kapitel 5.

Johannes Diks
Bürgermeister



TOP _____
Vorlagen-Nr. Datum

Verwaltungsvorlage	öffentlich	41 - 15 1099/2013	07.11.2013
--------------------	------------	----------------------	------------

Betreff

Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf des Wirtschaftsplanes vom 01.01.2014 bis 31.12.2014 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Kultur - Künste - Kontakte Emmerich am Rhein

Beratungsfolge

Kulturausschuss	27.11.2013
Rat	10.12.2013

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt den anliegenden Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Kultur – Künste – Kontakte Emmerich am Rhein.

Sachdarstellung :

Der Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Kultur – Künste – Kontakte Emmerich am Rhein wird für das Jahr 2014 ausgeglichen dargestellt.

Bereits bei der Aufstellung des Wirtschaftsplanes 2013 wurden in akribischer Kleinarbeit alle Kostenstellen auf Einsparmöglichkeiten durchleuchtet. Weiteres Einsparpotential besteht aus Sicht der Betriebsleitung nicht mehr.

Die tariflichen Personalkostenerhöhungen (6,1 v.H. für die Jahre 2012 und 2013 sowie geplante tarifliche Erhöhungen für 2014 in Höhe von 2 v.H.) werden u.a. durch die zu erwartenden höheren Umsatzerlöse im Theaterbereich und Kosteneinsparungen im Reinigungsbereich ausgeglichen.

Es muss jedoch verstärkt darauf hinzuweisen werden, dass Kultur nicht kalkulierbar ist.

Werden Veranstaltungen vom Publikum nicht angenommen oder die Zahl der Abonnenten verringert sich, führt dies unwillkürlich dazu, dass am Ende des Wirtschaftsjahres ein positiver Ausgleich schwierig wird.

Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen :

Die Maßnahme ist im Wirtschaftsplan vorgesehen.

Leitbild :

Die Maßnahme steht im Einklang mit den Zielen des Leitbildes Kapitel 5.

Johannes Diks
Bürgermeister

Anlage/n:
41 - 15 1099 2013 A 1 Wirtschaftsplan



Wirtschaftsplan

der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung
Kultur - Künste - Kontakte - Emmerich am Rhein
für das Kalenderjahr 2014

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Erläuterungen	2 - 3
2. Investitionsplan	4
3. Finanzplan	4
4. Erfolgsplan	5
5. Erfolgsplan Theater /allg. Kultur	6
6. Erfolgsplan Stadtbücherei	7
7. Umsatzerlöse	8
8. Sonst. betrieblichen Erträge	9
9. Materialaufwand/Fremdleistungen	10
10. Sonst. betrieblichen Aufwendungen	11
11. Stellenplan	12

1. Erläuterungen

Der Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Kultur – Künste – Kontakte Emmerich am Rhein wird in die Bereiche Theater / allgemeine Kultur und Stadtbücherei unterteilt.

Es wird ein ausgeglichener Wirtschaftsplan 2014 dargestellt.

Bereits bei der Aufstellung des Wirtschaftsplanes 2013 wurden in akribischer Kleinarbeit alle Kostenstellen auf Einsparmöglichkeiten durchleuchtet. Weiteres Einsparpotential besteht aus Sicht der Betriebsleitung nicht mehr.

Die tariflichen Personalkostenerhöhungen und nicht zuletzt die allg. Kostensteigerungen werden durch die zu erwartenden höheren Umsatzerlöse im Theaterbereich und durch Einsparungen im Bereich der Reinigung ausgeglichen.

Es muss jedoch darauf hinzuweisen werden, dass Kultur nicht kalkulierbar ist.

Werden Veranstaltungen vom Publikum nicht angenommen oder die Zahl der Abonnenten verringert sich, führt dies unwillkürlich dazu, dass am Ende des Wirtschaftsjahres ein positiver Ausgleich schwierig wird.

Erfolgplan

- Die Umsatzerlöse (4.1) beinhalten Abonentengebühren, Eintrittskarten, Garderobengebühren, Studienreisen, Büchereientgelte und Mahngebühren. Weiterhin Mieteinnahmen für die Nutzung des Schlösschen Borghees. Da das Angebot an Studienreisen drastisch vermindert wird, wurde hier der Ansatz verringert.
- Die sonstigen Erträge (4.2) beinhalten u.a. den Betriebskostenzuschuss der Stadt Emmerich am Rhein, den Zuschuss der Rudolf W. Stahr Sozial- und Kulturstiftung und einen Zuschuss des Landes NRW für ein Projekt der Stadtbücherei.
- Der Abschnitt Materialaufwand (4.3a) und Fremdaufwand (4.3b) verringert sich, da u.a. bei niedrigeren Erlösen auch geringere Aufwendungen bei den Studienreisen entstehen. Energie-, Veranstaltungsnebenkosten und Honorare steigen wiederum leicht an.
- Der Personalaufwand (4.4) ist leicht rückläufig dargestellt. Durch die Vergabe der Theaterreinigung an ein Unternehmen werden Personalkosten eingespart, die aber durch die tariflichen Erhöhungen (6,1 v.H. für die Jahre 2012 und 2013 sowie geplante tarifliche Erhöhungen für 2014 in Höhe von 2 v.H.) aufgezehrt werden.
- Die Abschreibungen (4.5) erfolgen lediglich auf Anschaffungen.

- Die sonstigen Aufwendungen (4.6) beinhalten Mietkosten für Kulturgebäude, Gebühren, Beiträge, EDV-Kosten, Versicherungen, Zuschüsse an den Geschichtsverein, Stadtverband für Musik, die Kosten der VHS sowie die Kosten für der Städtepartnerschaften.

Detaillierte Aufschlüsselungen können aus den Seiten 8 – 11 entnommen werden.

2.

Investitionsplan

	Ergebnis	Ansatz	Plan
	2012	2013	2014
	T€	T€	T€
Bücherei	2,9	6,0	6,0
Theater	21,5	6,5	2,5
Gesamt	24,4	12,5	8,5

3.

Finanzplan

Mittelverwendung

Investitionen	24,4	12,5	8,5
Jahresergebnis	0,0	0,0	0,0
Summe	24,4	12,5	8,5

Mittelherkunft

Abschreibungen	11,5	5,5	6,5
Investitionszuschuß der Stadt Emmerich Theater	11,7	0,5	0,5
Investitionszuschuß der Stadt Emmerich Bücherei	1,3	0,5	1,5
Investitionszuschuß Land	0,0	6,0	0,0
Kassenkredit	0,0	0,0	0,0
Summe	24,5	12,5	8,5

4. Erfolgsplan

Gesamt

		Ergebnis 2012 T€	Ansatz 2013 T€	Plan 2014 T€
1.	Umsatzerlöse	282,9	182,9	155,8
2.	Sonstige Erträge	848,4	836,1	831,2
	Gesamtleistung	1.131,4	1.019,0	987,0
3. a.	Materialaufwand	94,5	100,0	97,8
b.	Fremdleistungen	295,2	216,6	177,8
	Gesamt	389,8	316,6	275,6
	Rohergebnis	741,6	702,4	711,4
4.	Personalaufwand	408,8	402,0	404,0
5.	Abschreibungen	11,9	6,5	6,5
6.	Sonstige betr. Aufwendungen	320,4	294,9	300,4
7.	Zinserträge	1,0	-1,0	-1,0
8.	Zinsaufwand	0,0	0,0	0,0
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1,4	0,0	0,0
	Sonstige Steuer	1,3	0,0	1,5
	Jahresergebnis	0,1	0,0	0,0

5. Erfolgsplan

Theater und Kultur

	Ergebnis 2012 T€	Ansatz 2013 T€	Plan 2014 T€
1. Umsatzerlöse	260,0	160,9	135,8
Sonstige Erträge	598,3	596,5	582,5
Gesamtleistung	858,3	757,4	718,3
3. a. Materialaufwand	44,2	47,5	60,6
b. Fremdleistungen	290,1	216,5	177,7
Gesamt	334,3	264,0	238,3
Rohergebnis	524,0	493,4	480,0
4. Personalaufwand	244,6	237,5	221,1
5. Abschreibungen	9,5	5,0	5,0
6. Sonstige Aufwendungen	269,9	251,9	24
7. Zinserträge	1,0	-1,0	-1,0
8. Zinsaufwand	0,0	0,0	0,0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1,0	0,0	1,5
sonst. Steuern	1,3	0,0	1,5
Jahresergebnis	-0,3	0,0	0,0

6. Erfolgsplan

Bücherei

		Ergebnis 2012 T€	Ansatz 2013 T€	Plan 2014 T€
1.	Umsatzerlöse	22,9	22,0	20,0
2.	Sonstige Erträge	250,1	239,6	248,7
	Gesamtleistung	273,0	261,6	268,7
3. a.	Materialaufwand	50,3	52,5	37,2
b.	Fremdleistungen	5,2	0,1	0,1
	Gesamt	55,5	52,6	37,3
	Rohergebnis	217,5	209,0	231,4
4.	Personalaufwand	164,2	164,5	182,9
5.	Abschreibungen	2,5	1,5	1,5
6.	Sonstige Aufwendungen	50,4	43,0	47,0
7.	Zinserträge	0,0	0,0	0,0
8.	Zinsaufwand	0,0	0,0	0,0
	<u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>	<u>0,4</u>	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>
	<u>Jahresergebnis</u>	<u>0,4</u>	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>

7.

Umsatzerlöse

	Ergebnis 2012 T€	Ansatz 2013 T€	Plan 2014 T€
Abonnement	54,9	51,0	53,4
Kabarett	43,0	40,1	46,2
Kinder- und Jugendprogramm	2,8	4,3	5,4
Sonderveranstaltungen	17,1	12,0	8,4
Vermietung Theater	13,3	11,0	11,0
Studienreisen	117,2	35,0	3,0
Bücherei	22,9	22,0	20,0
Garderobe	5,9	5,0	5,0
Schlößchen Borghees	2,9	1,0	1,2
Sonstiges	2,6	1,5	2,2
Gesamt	282,9	182,9	155,8

8.

Sonstige betriebliche Erträge

	Ergebnis	Ansatz	Plan
	2012	2013	2014
	T€	T€	T€
Betriebszuschuß Stadt Emmerich	650,0	660,0	652,0
Zuschuß Sponsoring	83,0	84,5	86,0
Zuschuß Land NRW Projekt Bücherei	9,1	7,8	6,9
Zuschuß Jubiläum Bücherei	2,7	0,0	0,0
Erstattung Mieten Stadt	77,3	77,3	77,3
Vermietung Schlößchen Borghees	12,8	6,5	9,0
Sonstige	13,3	0,0	0,0
Gesamt	848,2		831,2

9.

Materialaufwand/Fremdleistungen

	Ergebnis	Ansatz	Plan
	2012	2013	2014
	T€	T€	T€
Künstlerhonorare	125,6	136,0	128,8
Bühnenarbeiten	21,1	13,5	12,5
Veranstaltungsnebenkosten	17,4	17,5	18,0
Sonst. Veranstaltungen	13,2	13,9	11,5
Kultur	8,4	6,0	6,0
Bücherei Reinigung	18,0	18,0	0,0
Theater Reinigung	0,0	0,0	15,8
Bücherei Bücher, Medien, Projekte,	20,1	21,0	21,0
Studienfahrten	113,9	30,7	2,0
Energieverbrauch	47,4	55,0	55,0
Sonstige	4,7	5,0	5,0
Gesamt	389,8	316,6	275,6

10.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

	Ergebnis 2013 T€	Ansatz 2013 T€	Plan 2014 T€
Zuschüsse	59,4	60,1	61,0
Volkshochschule	38,0	37,0	39,0
Mieten Stadt Emmerich	77,9	77,2	77,2
Beiträge	5,6	6,0	6,0
EDV Kosten	22,0	23,0	21,0
Versicherungen	21,9	21,0	21,5
Bürobedarf	5,3	5,0	5,0
Porto, Telefon, Fax	10,3	12,0	12,0
Werbung, Repräsentation	9,3	12,5	12,5
Jahresabschluß	7,9	8,9	9,0
Grund-und Gebäudeaufwendungen	18,9	8,0	11,0
Verwaltungskosten EGD	12,7	12,2	12,2
Abschreibung aus Forderungen	5,9	0,0	0,0
Sonstige	25,2	12,0	13,0
Gesamt	320,3	294,9	300,4

11.

Stellenplan

<u>Angestellte</u>	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Entgeltgruppe			
12	1	1,0	1,0
10	1	1,0	1,0
8	0	0,0	0,5
6	3,5	3,5	3,5
5	0,9	0,9	0,4
2	0,6	0,6	0,0
Gesamt	7,0	7,0	6,4



TOP	
Vorlagen-Nr.	Datum

Verwaltungsvorlage	öffentlich	41 - 15	
		1100/2013	07.11.2013

Betreff

Indexierung der Sach- und Personalkosten der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Kultur - Künste - Kontakte Emmerich am Rhein

Beratungsfolge

Kulturausschuss	27.11.2013
-----------------	------------

Kenntnisnahme(kein Beschluss)

Der Kulturausschuss nimmt die Übersicht der Kunstwerke sowie die Aufstellung der versicherten Kunstwerke und Kunstgegenstände zur Kenntnis.

Sachdarstellung :

In der Sitzung des Kulturausschusses am 15.15.2013 wurde die Betriebsleitung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Kultur – Künste – Kontakte Emmerich am Rhein beauftragt, eine Übersicht der versicherten Kunstwerke und Kunstgegenstände dem Kulturausschuss vorzulegen.

Die Übersicht der Kunstwerke wurde im Stadtbuch Emmerich am Rhein aufgenommen. Die Übersicht der Kunstwerke sowie die Aufstellung der versicherten Kunstwerke und Kunstgegenstände sind als Anlage beigefügt.

Für die versicherten Kunstgegenstände beträgt die jährliche Versicherungsprämie € 5.648,93.

Diese gliedern sich wie folgt:

Rheinmuseum	€ 1.785,00
Stadtarchiv	€ 595,00
Rathaus	€ 238,00
Kunst im öffentlichen Raum	€ 3060,93

Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen :

Die Maßnahme ist im Wirtschaftsplan vorgesehen.

Leitbild :

Die Maßnahme steht im Einklang mit den Zielen des Leitbildes Kapitel 5.

Johannes Diks
Bürgermeister

Anlage/n:
41 - 15 1100 2013 A 1 Übersicht der Kunstwerke

4.3 Sehenswürdigkeiten

Stand:
Q:

4.3.1 Bauwerke

Stand:
Q:

4.3.2 Denkmäler

Stand:

Q:

Die vom Rat der Stadt Emmerich unter Denkmalschutz gestellten Gebäude und Denkmäler sind in einer Liste eingetragen, die auf Anfrage eingesehen werden kann.
Diese unterscheidet nach Baudenkmälern und Bodendenkmälern.

Eingetragene Denkmäler

Lfd. Nr.	Denkmäler	eingetragen am
1	Haus Hohe Sorge	04.11.1981
2	Haus Hassent	02.02.1982
3	Kath. Pfarrkirche St. Martini	24.05.1982
4	Haus Klosterstr. 26	25.05.1982
5	Reckenburg	30.09.1982
6	Hofanlage Pastor Breuer Str. 25	gelöscht
7	Haus Lobithen Str. 11	gelöscht
8	Haus Steinstr. 15	27.10.1983
9	Haus Steinstr. 17	27.10.1983
10	Haus Steinstr. 19	27.10.1983
11	Grabmonument im Park Seufzerallee	31.07.1996
12	Grenzstein Gerhard-Storm-Straße	31.07.1996
13	Grenzstein vom Hassentweg	31.07.1996
14	Wappenstein Seminarstr./Ecke Bergstraße	31.07.1996
15	Evang. Christuskirche mit Glocken	30.04.1984
16	Hofanlage Reeser Str. 366	08.05.1984
17	Hofanlage Im Duvendahl 88	gelöscht
18	Torbogen (neben Haus der Familie)	19.08.1985
19	Wappenstein Hochelten	06.11.1985
20	Kath. Pfarrkirche St. Aldegundis	10.12.1985
21	Ehem. Stiftskirche St. Vitus	10.12.1985
22	Ehem. Stiftsgebäude Elten	10.12.1985
23	Kath. Pfarrkirche St. Martinus Elten	10.12.1985
24	Windmühle Stokkumer Str. 27	31.12.1985
25	Kath. Pfarrkirche St. Johann Baptist	22.01.1986
26	Mühlenstumpf in Elten, Tichelkamp	04.06.1986
27	Kath. Kirche St. Johannes, Praest	29.12.1986
28	Kath. Kirche St. Georg, Hüthum	29.12.1986
29	Kath. Kirche St. Antonius, Vrsasselt	29.12.1986
30	Schlößchen Borghees	29.12.1986
31	Sühnekreuz	29.12.1986
32	Jüdischer Friedhof	04.09.1987
33	Pfarrhaus Dornick	28.12.1987
34	Haus Klosterstr. 27	01.03.1988
35	ehem. Rathaus Elten	01.03.1988
36	Rathaus Emmerich	01.03.1988
37	Stadtmauerreste –Rheinpromenade 39-	29.11.1988
38	Haus Rietbroek 100	01.12.1988
39	Haus Bergstr. 2	22.12.1988
40	Kath. Pfarrhaus Elten, Bergstr. 4	16.08.1991
41	Hotel Wanders, Eltener Markt 2	09.07.1993
42	Gaststätte "Zum Stern", Eltener Markt 1	29.07.1993
43	Wohnhaus Lobithen Str. 3	27.04.1995
44	Hofanlage Deichstr. 301	gelöscht:

45	Hofanlage Blouswardt 21	23.06.1995
46	Gut Voorthuysen, Probstei 20	25.01.1996
47	Liebfrauenkirche, Frankenstr. 14	25.01.1996
48	Hofanlage Dürkolfstr. 130	25.01.1996
49	Wohnhaus Kleiner Wall 19	25.01.1996
50	Wohnhaus/Gaststätte Streuffstr. 3-5	25.01.1996
51	Hofanlage Sonderwykstr. 12	25.01.1996
52	Wohnhaus Lobither Str. 5	25.01.1996
53	Jugendstilwohnhaus Lobither Str. 7	25.01.1996
54	Wegekreuz Raiffeisenstraße	25.01.1996
55	Gefallenendenkmal Raiffeisenstraße	25.01.1996
56	Gaststätte "Het oude Posthuis"	25.01.1996
57	Wohnhaus Eltener Markt 8	25.01.1996
58	Haus Offenbergh, Holländerdeich 30 und 32	25.01.1996
59	Evang. Pfarrhaus mit Kirche, Elten	25.01.1996
60	Heilig-Geist-Kirche	25.01.1996
61	Kalvarienberg an der Kirche Elten	25.01.1996
62	Waldkreuz Elten	25.01.1996
63	Lettnerfragmente von St. Martini	12.04.1996
64	Wohn- und Geschäftshaus Klosterstr. 11	15.04.1996
65	Gut Alt-Voorthuysen, Voorthuysen 75	15.04.1996
66	Backsteinvilla Lobither Str. 1	15.04.1996
67	Kriegsbrücke am Spyker Weg	31.07.1996
68	Drususbrunnen, Freiheit Hochelten	31.07.1996
69	Galerie Haus im Park, Rheinpark	31.07.1996
70	Gefallenendenkmal im Rheinpark	31.07.1996
71	Gefallenendenkmal Hoher Weg, Hüthum	31.07.1996
72	Gefallenendenkmal Birkenallee, Hochelten	31.07.1996
73	Haus der Familie, Neuer Steinweg 25	31.07.1996
74	Altes Gasthaus Christ, Eltener Str. 425	31.07.1996
75	Villa Dornicker Str. 52	31.07.1996
76	Hofanlage Reeser Str. 374, Vrsasselt	31.07.1996
77	Hakenhaus Netterdonsche Str. 128	gelöscht
78	Hallenhaus Speelberger Str. 265	31.07.1996
79	Wohn- und Geschäftshaus Steinstr. 26	31.07.1996
80	Stadthaus Steinstr. 28	31.07.1996
81	Stadthaus Steinstr. 30	31.07.1996
82	Fassade Steinstr. 21 (ehem. Deutsche Bank)	31.07.1996
83	Neuapostolische Kirche van-Gülpen-Str. 5	31.07.1996
84	Friedhof Emmerich Hansastraße/Mühlenweg	31.07.1996
85	Alter Friedhof Elten, Stokkumer Straße	31.07.1996
86	"Hof von Holland", Alter Markt 3	31.07.1996
87	Restaurant und Wohngebäude Kleiner Wall 2	31.07.1996
88	Hotel Heering, Vrsasselt, Reeser Str. 384	30.05.1997
89	Hofanlage "Auf der Gehr", Broichstr. 129	10.06.1997
90	Backstein-T-Haus, Steinackerweg 71	10.06.1997
91	Hofanlage Dorfstr. 38, Dornick	10.06.1997
92	Hofanlage Dorfstr. 78/Ecke Lange Straße	10.06.1997
93	Ehem. Mühle Dornick, Deichstr. 251	10.06.1997
94	Hüthumer Mühle, Eltener Str. 393	10.06.1997
95	Villa Erika, Zevenaarer Str. 111, Elten	10.06.1997
96	Friedhof Hüthum	30.09.1999
97	Grabstätte Lensing (1910)	30.09.1999
98	Grabstätte Reintjes	30.09.1999
99	Grabstätte Lensing (1917)	30.09.1999
100	Grabstein Reyers	30.09.1999

101	Rheinbrücke	16.08.2002
102	Brücke über den Netterdenschen Kanal	02.12.2004
103	Ehem. Hafenzollamt, Rheinpromenade 1 (hierin Glasfenster von Meistermann)	28.08.2007

Auflistung der Bodendenkmäler in Emmerich am Rhein

lfd. Nr.	Objekt, Lage
1	2 Grabhügel nördlich der Weseler Straße
2	Grabenrechteck am Schlösschen Borghees
3	Grabhügel in Hüthum, Abergsweg
4	Dammanlage in Hüthum, bei Gut Alt-Voorthuysen
5	Landwehrgraben, Löwenberger Landwehr, Tote Landwehr, Hetter Landwehr
6	Keller der ehem. Hofanlage Haus Duvendahl
7	Untergrund von St. Martini, an der St.-Martini-Kirche Emmerich
8	Lettnerfragmente von St. Martini Emmerich
9	Grabungsstätte Rheinpark-Center
10	Mittelalterlich-neuzeitliche Stadtbefestigung, Bereich zwischen Steintor, Kleiner Wall und Hinter dem Mühlenberg

4.3.3 Rheinbrücke

Stand: Januar 2008

Q: Stabsstelle 13

Die Rheinbrücke ist als erdverankerte Hängebrücke mit 2 Widerlagern und 2 Pylonen konstruiert. Die Grundsteinlegung erfolgte am 02.05.1962 und nach 40 Monaten Bauzeit wurde sie am 03.09.1965 eingeweiht.

Die Baukosten betrugen 54 Mio. DM.

Die Gesamtbrückenlänge beträgt 1.228 m, davon die freie Spannweite über Strom zwischen den Pylonen 500 m.

Die eigentliche Strombrücke ist 803 m lang (von Widerlager zu Widerlager), und die linksrheinische Vorlandbrücke in Stahlbeton ist 341 m lang.

Die Fahrbahnbreite beträgt 14,50 m, und einschließlich der Rad- und Fußwege beträgt die Gesamtbreite 22,50 m.

Die Fahrbahn liegt bei Normalwasserstand 21,75 m über Strom, bei höchstem schiffbaren Wasserstand noch 15,65 m.

Die Höhe der Pylone beträgt ab Oberkante Pfeiler 77 m.

Zwischen den Widerlagern sind 124 Seilkabel von je 14 t Gewicht über eine Länge von 922 m gespannt.

Das Gesamtstahlgewicht der Brücke beträgt 10.200 t.

Beide Widerlager sind 28 m breit, 50 m lang und 22 m hoch. Die Widerlager sind außerdem noch 18 m tief im Erdreich gegründet, und jedes Widerlager wiegt 15.600 t.

Die Brücke stellt als Teil der Bundesstraße 220 eine Verbindung zwischen der rechtsrheinischen Autobahn, der Bundesstraße 8 und dem holländischen Achterhoek, und andererseits zur linksrheinischen Autobahn mit den Bundesstraßen 9 und 57 dar.



4.3.4 Kunstwerke

Stand: Dezember 2011

Q: Stadtarchiv, Büro für Öffentlichkeitsarbeit

Übersicht der Kunstwerke in Emmerich am Rhein (Auswahl, nicht komplett)

1. Altarstein Hüthum
2. Bärenbrunnen, Pausenhof Europahauptschule
3. ballspielende Kinder, Rheinschule
4. Brückenwappen, Rheinbrücke
5. Brunnen auf dem Marktplatz in Elten
6. Brunnen Raiffeisenplatz
7. Brustschild St. Antonius-Bruderschaft Vrsasselt, Schießstand
8. Calvarienberg (Kreuzigungsgruppe) Elten, St. Martinus
9. Christoffel (Wandbild), Mehrgenerationenhaus
10. Christophorus (Original), Rheinmuseum
11. Christophorus (Abguss), Christopheltor
12. Christophorus (neu), Rheinpromenade
13. 5 Erdteile, Nonnenplatz
14. Fährmann, Rheinpromenade, Stromland St. Martini
15. Fassade Haus Massing, Steinstraße
16. Findling – Elten Berg
17. Flaggen- und Sendemast Tina Scarlett, Yachthafen
18. Fischzaun. Rheinpromenade
19. Fotoapparatesammlung (existiert nicht mehr – 2009)
20. Friedhofsbrunnen Praest
21. 1. Fronleichnamsaltar Hüthum
22. 2. Fronleichnamsaltar Hüthum
23. 3. Fronleichnamsaltar Hüthum
24. 4. Fronleichnamsaltar Hüthum
25. Gedenkstein St. Martinus Elten
26. Der Gießer, Willikensoort
27. Wandteppich (Gobelin) Terhorst, Ratssaal
28. Darstellung der Göttesgebälerin, Liebfrauenschule
29. Hans im Glück – Stadtparkasse
30. Heilige Maria – Wandbild Vrsasselt, Friedhof
31. Hüsch-Weide, Rheinpromenade
32. Hüthumer Tiger, Büro Kleipaß
33. Immunitätskreuz, Eltenberg
34. Jakobsstelen, Eltenberg und Rheinpark
35. Kreuzungen – Rheinpark
36. Kriegerehrenmal Dornick
37. Kriegerehrenmal Elten
38. Kriegerehrenmal Emmerich
39. Kriegerehrenmal Hüthum
40. Kriegerehrenmal Praest
41. Kriegerehrenmal Vrsasselt
42. Lebensbaum - Rathaus
43. Lichtstele, Krankenhaus
44. Löwenbrunnen
45. Mathies – Dinnendahl, Altenheim Burgstraße
46. Marktbesucher (Elten)
47. Mosaik Europaschule
48. Mosaik Georgschule Turnhalle
49. Mundharmonikaspieler, Rheinpromenade
50. Muttergottesdarstellung Willikensoord

51. Myrameterstein, Rheinpromenade
52. Wandgemälde „Niederrheinmotive“
53. Nikolausbrunnen, Steinstraße
54. One breath, PAN
55. Orpheus mit der Harfe, Stadttheater
56. Pannenbäcker Vrssett
57. Poortekerl Rheinpromenade
58. Standbild St. Georg, Hüthum
59. Wandbild St. Martin teilt den Mantel, Hinter dem Mühlenberg
60. Sonnenuhr, Willikensoord
61. Spurensuche, Volksbank
62. Steintor, Eltenberg
63. Stuhl der Fürstabtissinnen, Eltenberg
64. Sühnekreuz Eltener Straße
65. Terhorst, Bernd (Gedenkstätte), Hüthum
66. Terhorst, Elisabeth (Gedenkstätte), Hüthum
67. Torbogen Neuer Steinweg
68. Toleranz, Kleiner Löwe
69. Waldkreuz Elten
70. Wandergesell, Rheinpromenade
71. Wappeneimer, Kreisverkehr Obi
72. Wappenstein Borghees
73. Wappenstein Dederichstraße
74. Wappenstein Hassentweg
75. Wappenstein Hochelten
76. Wappenstein im Rheinpark
77. Wappenstein Seminarstraße
78. Brunnen „Wasser und Licht“, Hinter dem Schinken
79. Wasserspiele, Rheinpark
80. Wegekreuz Grondstein
81. Wegekreuz Speelberger Straße
82. Willibrord (Krankenhaus)
83. Pionierfindling Dornick (fehlt)
84. Hochkreuz Friedhof, Friedenstraße (fehlt)

Kunstwerke auf Friedhöfen (bis auf Hochkreuz Friedensstraße) und in Kirchen sind nicht berücksichtigt.

Art: Altarstein Hütthum
Name: Altarstein Hütthum
Künstler/in: Gestaltung nach dem Ausbau
 aus der Kirche Dieter von Levetzow

Erschaffungsjahr: 2011

offizielle Übergabe: 2011

Kosten: nicht bekannt

Förderung: nicht bekannt

Größe:

Material:

Standort: Hütthum, Gut Falkenstein (2011)

(Hier Jahr der Feststellung
mit angeben)

Beschreibung/ Bemerkungen:

alter Altar der St. Georg-Kirche in Hütthum

Eigentum: Elmar Bolwerk, Hütthum



Art: Brunnen

Name: Bärenbrunnen

Künstler/in: Bildhauer Prof. H. Schepp

Erschaffungsjahr: 1954

offizielle Übergabe: Eröffnung staatl. Gymnasium 1954

Kosten: nicht bekannt

Förderung: nicht bekannt (im Rahmen von „Kunst am Bau“)

Größe: ca. 1,50 m hoch

Material: Stein

Standort: ursprünglich Pausenhof Neuer Steinweg
(Hier Jahr der Feststellung mit angeben) heute (2010): Pausenhof Wollenweberstraße



Beschreibung/ Bemerkungen:

Wiederbeschaffungswert: 15.000,- € (2012)

Eigentum: Stadt Emmerich am Rhein

Art: Plastik/ Skulptur

Name: ballspielende Kinder

Künstler/in: Hein Driessen

Erschaffungsjahr: 1960er Jahre

offizielle Übergabe:

Kosten: 5.000 DM (= 2556,50 €)

Förderung: keine

Größe: ca. 1,30 m hoch

Material: Sandstein



Standort: Hof der Albert-Schweitzer-Grundschule (1987)
(Hier Jahr der Feststellung mit angeben) seit 2007 auf dem Schulhof der St. Martini GS

Beschreibung/ Bemerkungen:

- bei Bauarbeiten auf dem Schulhof im August 1987 zerstört worden
- wurde wieder von Hein Driessen repariert (lt. Auskunft Ehefrau 08.07.2008)
- Skulptur wurde 2007 auf dem Schulhof der Gemeinschaftsgrundschule St. Martini (ehemals GS Hinter dem Mühlenberg) aufgestellt, da die Albert-Schweitzer-Grundschule abgerissen wurde
- heute Schulhof der Rheinschule (Standort gleich).

Wiederbeschaffungswert: 20.000,-- € (Stand 2012)

Eigentum: Stadt Emmerich am Rhein

Art: Wappenabbildung

Name: Brückenwappen

Künstler/in: Waldemar Kuhn

Erschaffungsjahr: 1965

offizielle Übergabe: 1965

Kosten: nicht bekannt

Förderung: im Rahmen von „Kunst am Bau“

Größe: ca. 2,00 x 2,00 m

Material: Stein

Standort: Widerlager der Rheinbrücke Emmerich-Kleve; rechtsrheinisch (Bild oben); Bild unten zeigt Wappen mit Bundesadler auf der stromabwärtsliegenden Seite
(Hier Jahr der Feststellung mit angeben)

Beschreibung/ Bemerkungen:

Eigentum: Bundesrepublik Deutschland



Art: Brunnen

Name: Brunnen Marktplatz Elten

Künstler/in: nicht bekannt

Erschaffungsjahr: 1932

offizielle Übergabe: 1932

Kosten: keine Angabe

Förderung: keine

Größe: Mittelteil ca. 2,20 m hoch

Material: Klinker, Bronze, Eisen

Standort: Marktplatz Elten (2008)
(Hier Jahr der Feststellung mit angeben)



Beschreibung/ Bemerkungen:

- Restauration des Brunnen Ende 1986
- Kosten für die Restauration teilten sich die Stadt Emmerich am Rhein (Technik, Kupferbecken) und der Verschönerungsverein Elten (Schmiedearbeiten, Material)
- Ausführung der Restauration durch die Berufsbildungsstätte der Emmerich Kolpingfamilie
- Sollte Anfang 1987 fertig gestellt sein
- Brunnen hat in der Mitte eine Säule mit Posthorn und Pferdekopf

Wiederbeschaffungswert: 10.000,-- € (Stand 2012)

Eigentum: Stadt Emmerich am Rhein

Art: Brunnen

Name: Brunnen Volksbank Emmerich

Künstler/in: k.A.; Brunnenanlage von Holzum, Rees

Erschaffungsjahr: 2001

offizielle Übergabe: 2001

Kosten: ca. 20.000,- €

Förderung: -

Größe: 4,50 m hoch

Material: Stein

Standort: Raiffeisenplatz; Parkplatz (2011)
(Hier Jahr der Feststellung mit angeben)



Beschreibung/ Bemerkungen:

- Steinstelen
- wurde 2001 nach Umgestaltung des Raiffeisenplatzes aufgestellt
- Eigentum der Volksbank Emmerich-Rees eG

Art: Wandbild

Name: Brustschild der St. Antonius-Bruderschaft

Künstler/in: Ursula Beyrau, Emmerich

Erschaffungsjahr: 1980

offizielle Übergabe: 1981

Kosten: nicht bekannt

Förderung: -

Größe: ca. 2,30 x 2,00 m

Material: gebrannter Ton

Standort: Schießsportanlage der St. Antonius-Schützen Vrsasselt, Reeser Str.

(Hier Jahr der Feststellung
mit angeben)

Beschreibung/ Bemerkungen:

- Brustschild vergrößert als Wandschmuck
- gebrannt bei der NBK Vrsasselt
-

Eigentum der St. Antonius Schützenbruderschaft Vrsasselt



Art: Christl. Gedenkstätte

Name: Calvarienberg oder Kreuzigungsgruppe

Künstler/in: nicht bekannt

Erschaffungsjahr: 1871

offizielle Übergabe: -

Kosten: nicht bekannt

Förderung: -

Größe:

Material: Holz und Stein

Standort: Markt Elten, an der St. Martinuskirche
(Hier Jahr der Feststellung mit angeben)



Beschreibung/ Bemerkungen:

Nicht Eigentum der Stadt Emmerich

Eigentum Kirchengemeinde St. Martinus

Art:	Wandbild
Name:	Christoffel
Künstler/in:	Bernd Terhorst
Erschaffungsjahr:	1956/57
offizielle Übergabe:	November 1957
Kosten:	nicht bekannt
Förderung:	5000 DM von der Regierung (= 2556,46 €)
Größe:	3,50 m hoch
Material:	40 Tonnen Lehm und Ton
Standort: (Hier Jahr der Feststellung mit angeben)	bis 1997 an der früheren Aldegundisschule; danach Patersteede am Mehrgenerationen- haus der Emmericher Baugenossenschaft angebracht



Beschreibung/ Bemerkungen:

- Wandbild wurde bei der NBK in Emmerich-Vrasselt gebrannt
- Figur besteht aus 31 Einzelteilen

Wiederbeschaffungswert: 30.000,-- € (Stand 2012)

Eigentum: Stadt Emmerich am Rhein

Art: Plastik/ Skulptur

Name: Christophorus (Original)

Künstler/in: nicht nachgewiesen

Erschaffungsjahr: um 1500

offizielle Übergabe: nicht bekannt

Kosten: nicht bekannt; wurde 1983 für 15.000 DM (= 7669,38 €) restauriert

Förderung: -

Größe: 2,68 m hoch (mit Sockel)

Material: Eichenholz geschnitzt



Standort: Nische vom Christoffeltor bis in die 1930er Jahre, dann im Heimatmuseum an der Mennonitenstraße, ausgelagert, wahrscheinlich in Huis Bergh in 's Heerenberg, nach dem Krieg bis 1964 im Rathaus der Stadt, jetzt Rheinmuseum (2012).

(Hier Jahr der Feststellung mit angeben) 2012 – Rheinmuseum 1. Etage

Beschreibung/ Bemerkungen:

- möglicherweise von Dries Holthuys gefertigt, der zur Schaffungszeit im Klever Raum tätig war
- umfangreiche Berichte und Informationen befinden sich in einer gesonderten Mappe der Restauratorin Magdalene Maubach in der Zeitungsausschnittssammlung
- Forschung bezüglich Herkunft und Verwahrung im Zweiten Weltkrieg dauern noch an (08.07.2008 Se)
- Wurde 1928 vom Maler/Anstreicher Meenen aus Emmerich überarbeitet
- war in den 1930er Jahren im Heimatmuseum an der Mennonitenstraße untergebracht
- nach dem 2. Weltkrieg von Waldemar Kuhn restauriert
- nach dem Krieg im Rathaus und seit 1964 im Rheinmuseum
- 1982 von der Restauratorin Magdalena Maubach aus Hülme bei Goch in deren Atelier restauriert
- Im Frühjahr 2006 wurde eine Kopie von Patrick Beverloo erstellt und in Metall gegossen und am Christopheltor auf einer Steele aufgestellt
- Versicherungswert 250.000,- €

Eigentum: Stadt Emmerich am Rhein

Art:	Plastik/ Skulptur
Name:	Christophorus (Abguss)
Künstler/in:	Patrick Beverloo
Erschaffungsjahr:	2005-2006
offizielle Übergabe:	14.10.2006, 14.00 Uhr
Kosten:	ca. 50.000 €
Förderung:	durch Spendengelder, insbesondere durch den Bürgerverein finanziert
Größe:	komplett: 5,60 m x 0,8 m x 0,8 m (H x B x T), 11 t Figur: 2,45 m hoch, 1,2 t schwer
Material:	Bronze (Figur), Migmatit (Sockel)
Standort: (Hier Jahr der Feststellung mit angeben)	am originalen Standort am Christoffeltor



Beschreibung/ Bemerkungen:

- bereits 1997 hegte Norbert Gies (Bürgerverein e.V.) die Idee, das Christoffeltor wieder zu errichten
- Künstler Patrick Beverloo schnitzte im Rheinmuseum die Originalfigur aus einem Styroporblock, der nachher mit Wachs überzogen wurde, um auch kleinere Details zu modellieren (und teilweise wieder zu ergänzen, sofern ersichtlich)
- Figur wurde in Gießerei in Cuijk/ NL in Bronze gegossen
- Enthüllung und Einweihung fanden am historischen Datum des 14. Oktober statt, der Tag und die Zeit an dem im Jahre 1944 die ersten Bomben auf Emmerich fielen
- der Christophorus ist ein Geschenk des Bürgervereins an die Stadt Emmerich am Rhein

Wiederbeschaffungswert: 50.000,-- €

Eigentum: Stadt Emmerich am Rhein

Art:	Plastik/ Skulptur
Name:	Christophorus (neu)
Künstler/in:	Nikolaus Knupfer
Erschaffungsjahr:	1983
offizielle Übergabe:	23.03.1984
Kosten:	Symposiumskosten einschließlich Herstellung der Figur 50.000 DM (= 25564,59 €)
Förderung:	keine
Größe:	3 m hoch
Material:	Bronze-Polyester
Standort: (Hier Jahr der Feststellung mit angeben)	Rheinpromenade auf Höhe vom Christoffeltor, seit 2006 an der Promenade in Richtung Pegel- häuschen (Gaststätte Franz)



Beschreibung/ Bemerkungen:

- Künstler hatte sich ein Atelier im Willibrord-Gymnasium zum Arbeiten eingerichtet
- in „Italienische Bronzekunstgießerei von Guiseppe Lotito“ in Köln nach dem Wachsausscheidungsverfahren überzogen worden
- Knupfer hatte im November 1982 den 1. Platz beim Bildhauersymposium anlässlich der 750-Jahrfeier der Stadt Emmerich am Rhein belegt
- Figur wurde aufgestellt am 21. März 1984
- Enthüllung war am 22.03.1984 um 16.00 Uhr durch Bürgermeister Franz Wolters
- Einweihung erfolgte am 22. Juli 1984 um 11.15 Uhr (Datum des Christophorus-Tages)
- beschädigt 2006 bei der Neugestaltung der Rheinpromenade; direkt repariert

Wiederbeschaffungswert: 50.000,-- €

Eigentum: Stadt Emmerich am Rhein

Art: Brunnen

Name: 5 Erdteile

Künstler/in: Waldemar Kuhn

Erschaffungsjahr: Ende 1960er Jahre

offizielle Übergabe: 1970er Jahre

Kosten: wurden durch Kirche getragen



Förderung: nicht bekannt

Größe:

Material: Stein

Standort: bis 2002 vor der Aldegundiskirche; seitdem am Nonnenplatz
(Hier Jahr der Feststellung mit angeben)

Beschreibung/ Bemerkungen:

- im Volksmund „Kuh(n)fladen“ genannt
- sprudelt erst seit 2002 am Nonnenplatz; vorher hat die Technik nicht funktioniert
- Dauerleihgabe der Aldegundispfarre an die Stadt Emmerich
- Sammelbecken für den Brunnen hat rund 20.000 € gekostet
- Weitere Kunstwerke im öffentlichen Raum von W. Kuhn:
 - Schrottkreuz in der Heilig-Geist-Kirche
 - Wappen an der Emmericher Rheinbrücke

Wiederbeschaffungswert: 30.000,-- € (2012)

Eigentum: Aldegundispfarre, heute St. Christopherus,

Art: Plastik/ Skulptur

Name: Fährmann

Künstler/in: Dieter von Levetzow

Erschaffungsjahr: 1982/1983

offizielle Übergabe: 1983

Kosten:

Förderung:

Größe: Kahn 1,60 m lang

Material:



Standort: bis 2006: Alter Markt
 (Hier Jahr der Feststellung mit angeben) seit 2007: Rheinpromenade,

Beschreibung/ Bemerkungen:

- ursprünglich handelte es sich bei der Figur um einen Teil eines Brunnens auf dem Alten Markt
- seit der Versetzung an die Rheinpromenade ist die Stele nun aus Stein, die Steele auf dem Alter Markt war aus Metall und wurde verschrottet
- die Figur steht im sogenannten Stromland um die Martinikirche, an der ehemaligen Fähranlegestelle
- seit 1990 gibt es den Fährmann auch als Auszeichnung des Bürgervereins; jedoch ist die Form abweichende von der oben dargestellten

Wiederbeschaffungswert: 20.000,-- €

Eigentum: Stadt Emmerich am Rhein

Art: Fassade

Name: Fassade, Haus Massing
Steinstraße

Künstler/in: Theo Peter Heering

Erschaffungsjahr: 1960er Jahre

offizielle Übergabe: -

Kosten: -

Förderung: Kunst am Bau

Größe: -

Material: Stein

Standort: Steinstraße (2011)
(Hier Jahr der Feststellung
mit angeben)



Beschreibung/ Bemerkungen:

- künstlerische Darstellung von Druckbuchstaben

Eigentum: Hauseigentümer

Art: Naturdenkmal

Name: Findling Eltenberg

Künstler/in: -

Erschaffungsjahr: -

offizielle Übergabe: 1981

Kosten: -

Förderung: -

Größe: etwa 20 Tonnen Gewicht

Material: Granit

Standort: Eltenberg, Lindenallee (2011)
(Hier Jahr der Feststellung mit angeben)



Beschreibung/ Bemerkungen:



Eigentum: Stadt Emmerich am Rhein

Art: Flaggenmast
Name: Flaggen- und Sendemast des
 dänischen Fährschiffes
 Tina Scarlett

Künstler/in: -

Erschaffungsjahr: 1960

offizielle Übergabe: -

Kosten: -

Förderung: -

Größe: 8 m hoch

Material: Stahl

Standort: Eingang zum Yachtsteiger des Emmericher Yachtclubs am Hühumer
 Meer (2011)
(Hier Jahr der Feststellung
 mit angeben)

Beschreibung/ Bemerkungen:

Mast stammt von dem am 7.10.1960 vor Emmerich verunglückten für Dänemark gebauten
 Fährschiff Tina Scarlett

Eigentum: Emmericher Yachtclub e.V.



Art: Ziergeländer

Name: Fischzaun

Künstler/in: Entwurf Killemann
Ausführung: Metallbau
Peters in Goch

Erschaffungsjahr: 2006

offizielle Übergabe: 2006

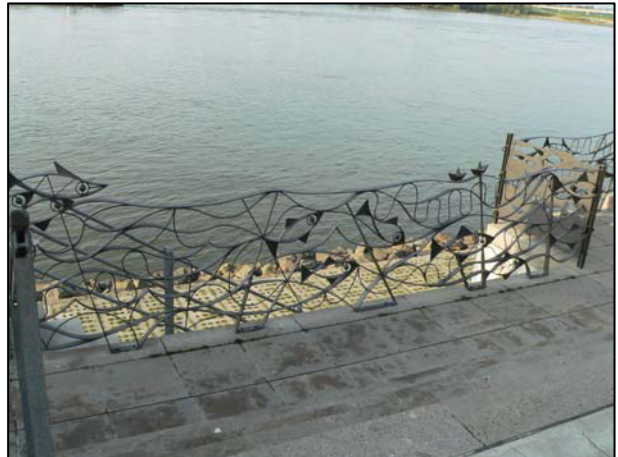
Kosten: ca. 20.000 €

Förderung: im Rahmen Finanzierung
Rheinpromenade

Größe:

Material: Metall

Standort: Rheinpromenade; Abgang Christoffeltor zum Treidelpfad
(Hier Jahr der Feststellung
mit angeben)



Beschreibung/ Bemerkungen:

- Die Absperrung soll verhindern, dass die Besucher der Rheinpromenade an der Öffnung zum Rhein bzw. Treidelpfad, die dortige Treppe herunterfallen
- Eigentum der Stadt Emmerich

Art: Sonstige

Name: Fotoapparatesammlung

Künstler/in: Sammlung von Michael Temian

Erschaffungsjahr: Sammlung ca. 1980-1990

offizielle Übergabe: für Ausstellungszwecke an das Stadttheater ca. 1990



Kosten: -

Förderung: keine

Größe: mehrere hundert Geräte

Material: -

Standort: wechsel- und teilweise Theaterfoyer (1991)
(Hier Jahr der Feststellung mit angeben)

Beschreibung/ Bemerkungen:

- 2007 wurde die Werbung für die Sammlung auf Wunsch von Kulturchef Ludger Heyming eingestellt
- Eigentumsverhältnisse nicht geklärt (Auskunft Heyming 08.07.2008)

Die Sammlung existiert nicht mehr (2009).

Art: Brunnen

Name: Friedhofsbrunnen Praest

Künstler/in: -

Erschaffungsjahr: 2001

offizielle Übergabe: 2001

Kosten: nicht bekannt

Förderung: Stadtparkasse Emmerich

Größe: -

Material: Stein



Standort: ehemalige Friedhofsanlage an der Kirche in Praest (2011)

(Hier Jahr der Feststellung
mit angeben)

Beschreibung/ Bemerkungen:

Eigentum: Kirchengemeinde Praest

Art: Fronleichnamsaltar

Name: 1.Fronleichnamsaltar Hüthum
Felix-Lensing-Straße

Künstler/in: s.u.

Erschaffungsjahr: s.u.

offizielle Übergabe: -

Kosten: -

Förderung: -

Größe: -

Material: -

Standort: Felix-Lensing-Straße
(Hier Jahr der Feststellung mit angeben)



Beschreibung/ Bemerkungen:

- 1. Skulptur: Bruder Klaus von der Flüe, Bronze, 1962, geschaffen vom Künstler Bernd Kleinhans
Diese Skulptur wurde am 1.6.1967 gestohlen
- 2. Skulptur: Bruder Klaus von der Flüe, Diabas, 1968, geschaffen vom Künstler Joseph Krautwald

Art: Fronleichnamsaltar

Name: 2. Fronleichnamsaltar Hüthum
Hüthumer Str./ Hassendweg

Künstler/in: s.u.

Erschaffungsjahr: s.u.

offizielle Übergabe:

Kosten: -

Förderung: -

Größe: -

Material: -

Standort: Ecke Hüthumer Straße/ Hassendweg (2011)
(Hier Jahr der Feststellung mit angeben)



Beschreibung/ Bemerkungen:

- Altartisch: Keramiktafeln wurden von Schülern der Waldschule Borghees gefertigt
- Stele: nicht bekannt
- Skulptur: Madonna mit dem Kind wurde ca. 1961 von Bernd Kleinhans aus Bronze geschaffen
- Grundstück gehört Paul van Haaren, Gut Hassent

Art: Fronleichnamsaltar

Name: 3. Fronleichnamsaltar Hütthum
Hoher Weg/ Ingenkampstr.

Künstler/in: s.u.

Erschaffungsjahr: s.u.

offizielle Übergabe: -

Kosten: nicht bekannt

Förderung:

Größe:

Material:



Standort: Ecke Hoher Weg/ Ingenkampstraße (2011)
(Hier Jahr der Feststellung mit angeben)

Beschreibung/ Bemerkungen:

- Skulptur „Heilige Familie“ wurde 1964 von Joseph Krautwald aus Anröchter Trachyt (Dolomit) geschaffen
- Altar steht auf dem Grundstück von Dr. Thomé

Art: Fronleichnamsaltar

Name: 4. Fronleichnamsaltar Hüthum
Obere Laak/ Nähe Friedhof

Künstler/in: s.u.

Erschaffungsjahr: s.u

offizielle Übergabe: -

Kosten: -

Förderung: -

Größe: -

Material: -

Standort: Obere Laak, Nähe Friedhof in Hüthum
(Hier Jahr der Feststellung mit angeben)



Beschreibung/ Bemerkungen:

- Skulptur wurde 1966 von Joseph Krautwald geschaffen
- stellt Christophorus dar
- Material: Anröchter Trachyt (Dolomit)
- Eigentum der St. Georg Kirchengemeinde

Art: Gedenkstein

Name: Gedenkstein an der St. Martinuskirche

Künstler/in: nicht bekannt

Erschaffungsjahr: ca. 1900

offizielle Übergabe: -

Kosten: nicht feststellbar

Förderung: keine

Größe: ca. 1,80 m hoch

Material: Stein

Standort: Markt Elten, St. Martinuskirche
(Hier Jahr der Feststellung mit angeben)



Beschreibung/ Bemerkungen:

Wappenabbildung auf dem Stein

Nicht Eigentum der Stadt Emmerich

Eigentum Kirchengemeinde St. Martinus Elten

Art: Plastik/ Skulptur

Name: „Der Gießer“

Künstler/in: Hans Dinnendahl

Erschaffungsjahr:

offizielle Übergabe: 26.10.1996

Kosten: 20.500 DM

Förderung:

Größe: 1,35 m

Material: Bronze

Standort: Innenhof am Willikensoord
(Hier Jahr der Feststellung mit angeben)



Beschreibung/ Bemerkungen:

- Initiative: Dieter Roos (Emmericher Geschichtsverein e.V.)
- Standortwahl Innenhof Willikensoord, da an der Stelle die Gießerei der Probat-Werke war
- Übergabe von Dieter Roos an Bürgermeister Dr. Klaus Krebber
- Unikat wurde aus Bronze bei der Firma Butzon & Becker in Kevelaer gegossen 1996
- Entwurf stammt von 1940 von H. Dinnendahl
- Inschrift der Bronzeplatte: „

„- Der Gießer -
 geschaffen um 1940 durch den in
 Emmerich aufgewachsenen Bildhauer
 Hans Dinnendahl
 *14.02.1901 + 25.01.1966
 Bronzeguß: Butzon&Bercker, Kevelaer 1996

Wiederbeschaffungswert: 25.000,-- €

Eigentum der Stadt Emmerich am Rhein

Art: Sonstige

Name: Gobelin

Künstler/in: Bernd und Elisabeth Terhorst

Erschaffungsjahr: 1939 – 1950 (mit Unterbrechung)

offizielle Übergabe: 21.06.1954 an Stadt Emmerich

Kosten:

Förderung: wurde von den Emmericher Industriebetrieben gestiftet

Größe: 17,5 m² 5 x 3,5 m (H x B)

Material: 2000 Kettfäden aus Ramigarn mit Wollfäden von heimischen Schafen, Farbe aus heimischen Pflanzen

Standort: Ratssaal im Rathaus, Geistmarkt (2008)

(Hier Jahr der Feststellung mit angeben)

Wiederbeschaffungswert: 50.000,-- € (2012)

Eigentum Stadt Emmerich am Rhein

Beschreibung/ Bemerkungen:

Der Gobelin im großen Sitzungssaal des Rathauses der Stadt Emmerich ist ein Geschenk der Emmericher Industrie für das 1938/39 erbaute Rathaus. Der Auftrag wurde 1940 dem Emmericher Kunstmaler Bernd Terhorst erteilt. Der Entwurf entstand durch den Künstler 1940/41. Die Ausführung lag in den Händen seiner Gattin Elisabeth Terhorst (+ 1956). Außer Frau Terhorst waren bis September 1944 noch 5 Weberinnen mit der Arbeit beschäftigt. Gekrönt wird das Bildwerk von dem Adler mit dem Wappeneimer der Stadt und der Rheinansicht Emmerichs mit den alten Kirchtürmen, die von modernen Fabrikschlotten begrenzt ist. Die Darstellungen darunter versinnbildlichen die in Emmerich ansässige Industrie, worauf die lateinische Inschrift im Spruchband "Industria embricensis Anno Do. 1942 - 1944" hinweist.

An einem Labortisch schaut der Chemiker der Oelwerke Noury u. van der Lande auf seine Retorten. Neben ihm hantiert ein Mitarbeiter der Deutschen Gasolin AG mit einem Oelfaß. Das junge Mädchen hat auf ihrem Arbeitstisch Pralinen und Schokolade der Schokoladenfabrik Neugebaur u. Lohmann. Der Mann mit der Kiepe auf dem Rücken vertritt die Bürsten- und Pinselfabrik van Gülpen u. Swertz; mit verschmiztem Gesicht nimmt er sich bei dem Zigarrenmacher der gleichen Firma eine Zigarre. Im langen hellen Kittel steht ein Schriftsetzer der Druckerei J. L. Romen vor seinem Setzkasten. Der Büroangestellte rechts schreibt mit Emmericher Tinte, einem Produkt der H. von Gimborn. Die Waagschale in der Mitte trägt Erzeugnisse der Firmen van der Loo u. Veldmann (Nährmittel) und Waaning u. Tilly (Haarlemer Oel) sowie andere vom Emmericher Großhandel vertriebene Waren.

Der Arbeiter mit dem rotgewürfelten Hemd schöpft mit einem Sieb Papierbrei aus der Bütte der Pergament- und Papierfabrik Schleipen u. Eichhorn. Der Sackträger rechts neben ihm hat einen Sack voll Kaffeebohnen für die Kaffeerösterei Lensing u. van Gülpen auf dem



Rücken; aus dem Riss in der Sackwand fallen die Bohnen in den Trichter einer von den Probatwerken gebauten Röstmaschine.

Mit dem quer durch das Bild führenden Seil unternehmen Lehrlinge der Vereinigten Taufabriken eine Reißprobe. Am Seil ist auch ein Etikett der 1948 gegründeten Trumpf-Spinnerei und -Weberei angebracht. Unterhalb des Seiles trägt ein Arbeiter eine Drahtnetzrolle, ein Erzeugnis der Drahtnetzwerke, das für Verputzarbeiten, Drahtglas usw. verwendet wird. Der Lackierer mit der Gießkanne ist ein Mitarbeiter der Blechwarenfabrik Johann Breitenstein.

In der unteren linken Ecke rührt der Teufel mit listiger Miene Erzeugnisse der Emmericher Spirituosenindustrie und lässt sie aus dem Bottich in die Flaschen der Firmen Bols, Westhoven, Löwentor-Fleischhauer und Wall-Fleischhauer fließen. Die mit dem Eisenguss beschäftigten Arbeiter vertreten die Eisengießereien Emmericher Maschinenfabrik/Probatwerke und Eisenwerke Reintjes.

Die verschiedenen Firmennamen sind als ornamentaler Schmuck mit in die Bildgestaltung einbezogen.

Oben steht am Rheinufer in gemächlicher Ruhe ein Angler, eine seit Menschengedenken zum Rhein gehörende Gestalt, wie auch der Fischer im Kahn mit dem Senknetz einmal eine gewohnte Erscheinung war. In die rahmenartige Einfassung des Bildwerkes sind auf dunklem Grund zu den für den Niederrhein charakteristischen Tieren, den Fischen und Möwen, pflanzliche Ursprungsstoffe Emmericher Erzeugnisse gesetzt: Pinienäpfel, Sojabohnen, Kaffeeschoten, Kakao- und Hanfschoten, Tabak, Leinblüte, Tausengüldenkraut, Enzian, Wacholderbeeren, Thymian, Galläpfel.

Die selbstgesponnene Wolle für den 3,5 x 5 m großen Wandteppich gaben heimische Schafe her, von denen zwei am Rheinufer grasend dargestellt sind. Auch die Farben sind größtenteils aus heimischen Pflanzen nach Vorväterrezepten gewonnen, lediglich für Blau und Rot kamen indischer Indigo und französischer Krapp hinzu. Der Gobelin ist auf einem eigens dafür gebauten Wirkstuhl von 6 m Länge entstanden. Fünf Weberinnen konnten gleichzeitig daran arbeiten. Jede konnte täglich ein Stück bis zur Größe einer Postkarte fertig stellen. Der Gobelin war 1944 zu Zweidrittel fertig, wurde dann vor der anrückenden Front erst beim Hause der Künstler und dann in der Paderborner Heimat von Frau Terhorst in einer Waldkapelle versteckt. Fremde Soldaten fanden das Behältnis und brachen es auf, ließen jedoch den unfertigen Inhalt liegen.

1945 konnte der Teppich zurückgeholt werden. Am 8. Juni 1948 wurde mit der Arbeit nach der Beseitigung der Kriegsschäden wieder begonnen. Außer Frau Terhorst waren jetzt 3 Weberinnen damit beschäftigt. Am 24. November 1950 war der Teppich fertig gestellt. Der erste Teil entstand auf Neu-Voorthuyzen, der Rest auf Voorthuyzen selber. Am 21. 06. 1954 erfolgte im Rathaus die feierliche Übergabe an die Stadt Emmerich. (Die Übergabe konnte nicht früher erfolgen, da der Ratssaal erst zu diesem Termin fertig gestellt war.)

Den überwiegenden Farbeindruck erhält der Betrachter von dem in allen Abstufungen erscheinenden Blau; dazu sind viele braune und rote Farbtöne sowie ein wenig Grün hineingestreut. Alle Farben umspielt ein sie zusammenhaltendes Grau.

Der Beschauer findet in den Zweier- und Dreiergruppen des großen Gesamtbildes auch manche gemütliche Einzelheiten des täglichen Lebens, sei es beispielsweise der sogen. Henkelmann als das übliche Trage-Essgeschirr für die Mahlzeit in der Mittagspause oder das aus der Hosentasche des pfeiferauchenden Anglers lugende Taschentuch.

Art: Plastik/ Skulptur
Name: Darstellung der Gottesgebälerin
Künstler/in: Waldemar Kuhn

Erschaffungsjahr:

offizielle Übergabe:

Kosten:

Förderung:

Größe:

Material: Holz

Standort: Emmericher Hilfsschule (1952)
(Hier Jahr der Feststellung
mit angeben) heute (2010): Liebfrauen-Grundschule, Speelberg



Beschreibung/ Bemerkungen:

Wiederbeschaffungswert: 10.000,-- €

Eigentum Stadt Emmerich am Rhein

Art: Plastik/ Skulptur
Name: Hans im Glück
Künstler/in: Dieter von Levetzow

Erschaffungsjahr:
offizielle Übergabe:

Kosten:

Förderung:

Größe:

Material: Bronze

Standort: vor dem Hauptgebäude der Sparkasse Emmerich-Rees (1987)
(Hier Jahr der Feststellung mit angeben) nach der Neugestaltung der Sparkasse am „Hintereingang“ platziert

Eigentum Stadtsparkasse Emmerich-Rees

Beschreibung/ Bemerkungen:

- Hans fängt die Gans

Nicht Eigentum der Stadt Emmerich am Rhein

Eigentum Stadtsparkasse Emmerich-Rees



Art: Skulptur/ Wandbild

Name: Heilige Maria

Künstler/in: Dieter von Levetzow

Erschaffungsjahr: ca. 1955

offizielle Übergabe: 1955

Kosten: nicht bekannt

Förderung: -

Größe:

Material: Terrakotta

Standort: Friedhofskapelle Vrsasselt (2011)
(Hier Jahr der Feststellung mit angeben)

Beschreibung/ Bemerkungen:

Eigentum: Kath. Kirchengemeinde Vrsasselt



Art: Plastik/ Skulptur

Name: Hüsch-Weide

Künstler/in: Hein Driessen

Erschaffungsjahr: 2006

offizielle Übergabe: 01.04.2006, 11.30 Uhr

Kosten: 24.000 € + Bodenplatte

Förderung: Großteil der Kosten durch Spendegelder gedeckt

Größe: ca. 1.200 kg schwer

Material: Bronze, Ruhrsandstein (Bodenplatte)

Standort: seit 2006 vor dem Atelier von
(Hier Jahr der Feststellung mit angeben) von Hein Driessen an der Promenade



Beschreibung/ Bemerkungen:

- Kosten für die Bodenplatte wurden von der Stadt übernommen
- kostenloser Transport der Weide von Tiel nach Emmerich
- gegossen in der Gießerei von Gerit Stijlaart im niederländischen Tiel
- eigentlich ist es eine Esche, da die Weide an sich nicht so haltbar ist
- der Originalbaum stand einige Jahre an der Promenade und drohte zu zerfallen (er war morsch)

Wiederbeschaffungswert: 25.000,-- €

Eigentum Stadt Emmerich am Rhein

Art: Plastik/ Skulptur

Name: Hütthumer Tiger

Künstler/in:

Erschaffungsjahr: nicht belegt

offizielle Übergabe:

Kosten:

Förderung:

Größe: 6 cm x 15,6 cm (H x B)

Material: Bronze

Standort: Abguss im Rheinmuseum Emmerich (1990), Original beim Rh. Landesmuseum

(Hier Jahr der Feststellung mit angeben)



Beschreibung/ Bemerkungen:

- wurde 1949 beim Kiesbaggern in Pastors Hafen am Damm der damaligen Franz-Fackeldey-Straße gefunden
- möglicherweise in heimisch-rheinischer oder gallischen Bronzwerkstatt gegossen
- Original bis 1952 in Besitz des Rheinischen Landesmuseum, Bonn
- Abguss im Rheinmuseum
- Vorstellung im Januar 1982 in „De Wette Telder“

Kaufwert des Abgusses: 50,-- €

Art: Plastik/ Skulptur

Name: Immunitätskreuz

Künstler/in:

Erschaffungsjahr: ursprünglich 973 als Zeichen der Immunität errichtet

offizielle Übergabe: 1997

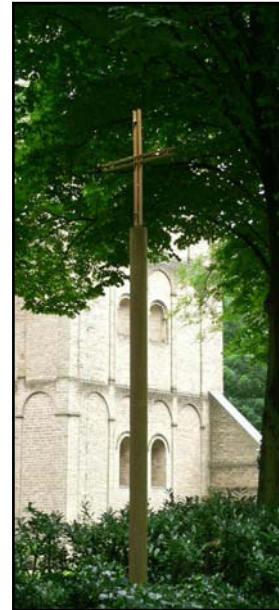
Kosten:

Förderung: Verschönerungsverein Eltern

Größe:

Material: Metall, Eisen, Stein

Standort: Eltenberg, vor der St. Vituskirche
(Hier Jahr der Feststellung mit angeben)



Beschreibung/ Bemerkungen:

Wiederbeschaffungswert: 10.000,-- €

Eigentum: Kath. Kirchengemeinde Hoch-Elten

Art:	Stele
Name:	Jakobsstelen
Künstler/in:	einheitliche industrielle Produktion
Erschaffungsjahr:	ca. 2008
offizielle Übergabe:	04.04.2009 der Öffentlichkeit übergeben
Kosten:	Geschenk des Landschaftsverbandes
Förderung:	nicht bekannt
Größe:	ca. 1,20 m hoch
Material:	Metall
Standort:	Rheinpark und Eltenberg
(Hier Jahr der Feststellung mit angeben)	

Beschreibung/ Bemerkungen:

- Nirosta-Stahlsäulen mit Schriftzügen und Erklärungen
- Wiederbeschaffungswert: 2 Stück 3.000,- €

Eigentum Stadt Emmerich am Rhein



Art: Plastik

Name: Kreuzungen

Künstler/in: Rolf Nolden

Erschaffungsjahr: 1989/ 2011

offizielle Übergabe: 1989

Kosten: -

Förderung: -

Größe: 5 x 5 m

Material: Eisen, Beton

Standort: Rheinpark, vor dem Haus im Park (2011)

(Hier Jahr der Feststellung
mit angeben)



Beschreibung/ Bemerkungen:

- „Zwei alte Industriefundamente werden zweifach durch Eisen und Farbe gekreuzt. Während die Stahlbänder den tief im Boden verankerten Beton auf der Grenze zwischen Sichtbarem und Unsichtbarem scheinbar durchqueren, begrenzen seine Oberflächen Weiß und Rot, die ihn virtuell füllen aber nicht nur im inneren Verlauf gedanklich fortsetzbar sind. Durch den Wechsel der Prioritäten ist das eine dort real, wo das andere imaginär wird und vice versa, der levinasschen Idee einer universalen Pluralität des einen im immer anderen folgend als Teilmodell einer sich durchdringenden Multidimensionalität von Raum und Zeit, inifnitär in eins fallen.“ (Rolf Nolden)

Eigentum Stadt Emmerich am Rhein

Wiederbeschaffungswert: 10.000 €

Art: Ehrenmäler

Name: Kriegererehnenmal Dornick

Künstler/in:

Erschaffungsjahr:

offizielle Übergabe:

Kosten:

Förderung:

Größe:

Material: Stein

Standort: Dornicker Straße/ Ecke Dorfstraße (2011)

(Hier Jahr der Feststellung
mit angeben)

Beschreibung/ Bemerkungen:

- Kreuz und zwei Schrifttafeln
- Eigentum: Kath. Kirchengemeinde Dornick



Art: Ehrenmäler
Name: Kriegererehnenmal Elten

Künstler/in:

Erschaffungsjahr:

offizielle Übergabe:

Kosten:

Förderung:

Größe:

Material: Stein

Standort: Bereich Birkenallee/ Eltenberg

(Hier Jahr der Feststellung
mit angeben)

Beschreibung/ Bemerkungen:

Eigentum: nicht geklärt



Art: Ehrenmäler

Name: Kriegerehrenmal Emmerich

Künstler/in: Prof. Kreis, Dresden

Erschaffungsjahr: 1912/1913

offizielle Übergabe: 22.06.1913

Kosten: ca. 26.000 RM

Förderung: Spende aus Bevölkerung, Kriegerverein



Größe:

Material: Stein, Muschelkalk

Standort: Hafenkopf im Rheinpark (2008)

(Hier Jahr der Feststellung mit angeben)

Beschreibung/ Bemerkungen:

- Lit.: „Straßen in Emmerich
- Beiträge zur Geschichte der Stadt Emmerich, Heft 7, S. 9. Dr. C. Pelzer: Am Anfang war ein Grundstein, aber noch lange kein Denkmal
- Div. Akten zur Errichtung eines Kriegerehrenmals im Stadtarchiv
- Mehrfach beschädigt (Astabbruch Schwarzpappel, Kriegseinwirkung Vandalismus (Reifen wurden angesteckt), Sturm 2010 Restaurierung und Reinigung 2011 im Rahmen der Rheinparkerneuerung Umsetzung an einen anderen Ort würde ca. 50.000 € kosten (Voranschlag 2009)

Wiederbeschaffung bzw. Erneuerung: ca. 30.000,-- €

Eigentum Stadt Emmerich am Rhein

Art: Ehrenmäler

Name: Kriegererehnenmal Hüthum

Künstler/in:

Erschaffungsjahr:

offizielle Übergabe:

Kosten:

Förderung:

Größe:

Material: Stein

Standort: Hoher Weg, auf einer Anhöhe (2011)

(Hier Jahr der Feststellung
mit angeben)

Beschreibung/ Bemerkungen:

Eigentum: nicht geklärt



Art: Ehrenmäler
Name: Kriegererehnenmal Praest

Künstler/in:

Erschaffungsjahr:

offizielle Übergabe:

Kosten:

Förderung:

Größe:

Material: Stein, Naturstein, Schrifttafeln aus schwarzem Marmor

Standort: Raiffeisenstraße, alter Kirchhofe (2011)

(Hier Jahr der Feststellung
mit angeben)

Beschreibung/ Bemerkungen:

Eigentum: Kath. Kirchengemeinde Praest



Art: Ehrenmäler

Name: Kriegererehnenmal Vrsasselt

Künstler/in:

Erschaffungsjahr:

offizielle Übergabe:

Kosten:

Förderung:

Größe:

Material: Stein

Standort: Straße Dreikönige, links von der Kirche

(Hier Jahr der Feststellung
mit angeben)

Beschreibung/ Bemerkungen:

Steinkreuz und zwei Schrifftafeln

Eigentum: Kath. Kirchengemeinde Vrsasselt



Art:	Plastik/ Skulptur
Name:	Lebensbaum
Künstler/in:	Rose-Marie Nöcker
Erschaffungsjahr:	1983
offizielle Übergabe:	30.06.1983
Kosten:	Wiederbeschaffung: 30.000,-- €
Förderung:	Geschenk des Kunstvereins Emmerich und der Firmen an die Emmericher Bevölkerung aus Anlass der 750-Jahrfeier
Größe:	3,80 m hoch
Material:	gebrannter Ton
Standort:	Durchgang 1. Etage alter und neuer Rathausbau (2008) (innerhalb des Gebäudes)

(Hier Jahr der Feststellung mit angeben)



Beschreibung/ Bemerkungen:

- Gabe des Kunstvereins und 3 großen Emmericher Unternehmen (Katjes, Unichema und NBK) zum 750. Geburtstag der Stadt Emmerich am Rhein
- Einführungsrede Dr. Hakenjos vom Heltjens-Museum, Düsseldorf
- Inschrift der installierten Beschreibung:
 „Zur Symbolsprache meiner Arbeit:
 Baum: Zeichen des Friedens und die den Tod besiegende Wiedergeburt.
 Lebensbaum, Stammbaum, Weltenbaum. Hier: Y-Form-Analogie eines Baumes mit zwei Ästen – die notwendige menschliche Entscheidung zwischen den zwei Wegen des Guten und Bösen.
 Grün: Farbe des sprossenden Frühlings, des Lebens und der Frische. Farbe der Vermittlung, Erneuerung in der Natur und der Hoffnung des langen Lebens. Hier: Grün als Botschaft an unsere Zeit.
 Sonne: Verkörperung des Lichts, der Wärme, des Feuers. Lebensspendendes Prinzip und höchste kosmische Intelligenz. Hier: Zeichen der Erleuchtung und Liebe.
 Orange: Farbe der höchsten Energie, Mittler von Wärme und Wonne, rotierender Feuerball, Lebensdynamik. Hier: Zeichen der lebensspendenden Sonnenenergie und der Erleuchtung.
 Ring: Seine Gestalt ohne Anfang und Ende, das Symbol der Ewigkeit und der zyklischen Bewegung allen Seins. Hier: Zeichen der Verbindung, der Treue, der Zugehörigkeit zu einer Gemeinschaft.
 Gold: Sinnbild der Unveränderlichkeit, der Erkenntnis und Reife. Hier: Als Mahnung –
 der Tanz um das goldene Kalb.

Rose-Marie Nöcker

Überreicht den Bürgern der Stadt Emmerich zur 750-Jahrfeier
 30. Juni 1983, Kunstverein Emmerich, Unichema, Katjes Fassin
 Niederrheinische Baumkeramik“

Eigentum Stadt Emmerich am Rhein

Art: Plastik/ Skulptur

Name: Lichtstele

Künstler/in: Christoph Wilmsen-Wiegmann

Erschaffungsjahr: 1998

offizielle Übergabe: Oktober 1998

Kosten:

Förderung: -

Größe: 4 m x 0,7 m x 0,2 m (H x B x T), 2,8 t schwer

Material: weißer Marmor

Standort: Eingangsbereich des St. Willibrord-Spital
(Hier Jahr der Feststellung mit angeben)



Beschreibung/ Bemerkungen:

- Trennwand zwischen den Halbkreisen nur wenige Millimeter dünn, so dass Sonnenlicht durchlässig ist
- Stele soll den Tageszyklus symbolisieren
- Verwendeter Marmor stammt aus einem Steinbruch im Norden Griechenlands
- durch Spenden finanziert (u.a. 25.000 DM [=12782,30 €] von Altbürgermeister Willi Pieper)

Nicht Eigentum der Stadt Emmerich

Eigentum: St. Willibrordus-Spital

Art:	Brunnen
Name:	Löwenbrunnen
Künstler/in:	Kolping-Werkstatt
Erschaffungsjahr:	1985
offizielle Übergabe:	1985
Kosten:	nicht bekannt
Förderung:	-
Größe:	ca. 3,20 m hoch
Material:	gemauerte Schale, bronzene Säule
Standort:	Großer Löwe (2008)
(Hier Jahr der Feststellung mit angeben)	



Beschreibung/ Bemerkungen:

- Kolping-Werkstatt hat den Brunnen dem Original nachempfunden, der im Zweiten Weltkrieg verschwand und nicht mehr auftauchte
- Die Brunnenschale ist noch original

Wiederbeschaffung / Erhalt: 20.000,-- €

Eigentum der Stadt Emmerich am Rhein

Art: Plastik/ Skulptur

Name: Mathies

Künstler/in: Hans Dinnendahl

Erschaffungsjahr: 1948

offizielle Übergabe: August 1997

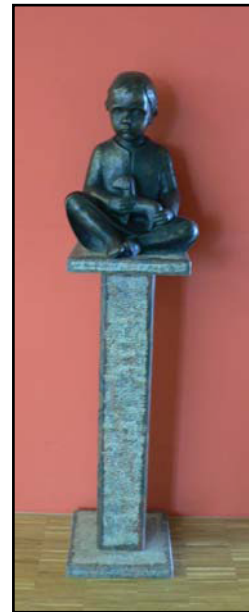
Kosten: 10.000 DM

Förderung:

Größe: 38 cm x 35 cm x 52 cm

Material: Metall

Standort: Foyer Altenheim an der Burgstraße (bis 2008); seit März 2008 im
(Hier Jahr der Feststellung mit angeben) Foyer der neu gebauten Senioreneinrichtung St. Augustinus



Beschreibung/ Bemerkungen:

- in Emmerich steht nur ein Abguss des „kleinen Mathies“, das Original befindet sich in Telgte
- auf Initiative von Dieter Roos (Emmericher Geschichtsverein e.V.) angeschafft

Nicht Eigentum der Stadt Emmerich

Eigentum: Willibord-Spital Emmerich

Art: Brunnen

Name: „Marktbesucher“

Künstler/in: Nikolaus Knupfer

Erschaffungsjahr: 1991

offizielle Übergabe: 23. Mai 1991

Kosten: nicht bekannt

Förderung: gestiftet von K. Fassin

Größe:

Material: Stein, Bronze

Standort: an St. Martinus-Kirche, Elten (2008)
(Hier Jahr der Feststellung mit angeben)



Beschreibung/ Bemerkungen:

- Installation und Technik wurde von der Kolpingfamilie ausgeführt
- Einweihung erfolgte am 23. Mai 1991 um 17.00 Uhr
- gegossen wurden die Figuren von einer niederländischen Gießerei
- Kosten den Mauerung wurden von der St. Martinus-Pfarre und der Stadt Emmerich am Rhein getragen
- Brunnen wurde von Klaus Fassin gestiftet

Wiederbeschaffungswert: 20.000,-- € (2012)

Eigentum der Stadt Emmerich am Rhein

Art: Wandbild

Name: Mosaik Europaschule

Künstler/in: nicht bekannt

Erschaffungsjahr: 1950er Jahre

offizielle Übergabe: 1954

Kosten: Kunst am Bau/ Errichtung
staatl. Gymnasium

Förderung: -

Größe: ca. 7 x 5 m

Material: Mosaikklinkersteine



Standort: Wollenweberstraße, Turnhalle des ehem. staatl. Gymnasium; heute
(2011) Europaschule (Hauptschule der Stadt Emmerich am Rhein)
(Hier Jahr der Feststellung mit angeben)

Beschreibung/ Bemerkungen:

- nähere Erläuterungen liegen nicht vor
- Eigentum Stadt Emmerich am Rhein

Art: Wandbild
Name: Mosaik Georgschule
Turnhalle Hütthum

Künstler/in: Bernd Terhorst

Erschaffungsjahr: 1950er Jahre

offizielle Übergabe: -

Kosten:

Förderung:

Größe:

Material: Mosaiksteine

Standort: Schulgebäude an der Eltener Straße (2011)

(Hier Jahr der Feststellung
mit angeben)

Beschreibung/ Bemerkungen:

- abgebildet sind sportliche Aktivitäten
- Eigentum: Stadt Emmerich am Rhein



Art: Plastik/ Skulptur

Name: „Der Mundharmonika-Spieler“

Künstler/in: Dieter von Levetzow

Erschaffungsjahr: 1963

offizielle Übergabe: 1963

Kosten: nicht bekannt

Förderung: -

Größe: ca. 1,20 m hoch

Material: Bronze

Standort: vor dem Städtischen Mädchengymnasium (1964)
(Hier Jahr der Feststellung mit angeben) im Rheinpark (bis 2006); seit 2007 auf der Rheinpromenade im Rosengarten



Beschreibung/ Bemerkungen:

Wiederbeschaffungswert: 20.000,-- € (2012)

Eigentum der Stadt Emmerich am Rhein

Art: Grenz- und Vermessungsstein

Name: Myrameterstein

Künstler/in:

Erschaffungsjahr: 2004

offizielle Übergabe: 2004

Kosten: nicht bekannt

Förderung: -

Größe: ca. 1,60 m

Material: Stein

Standort: Rheinpromenade, Stromland bei St. Martini (2011)

(Hier Jahr der Feststellung
mit angeben)



Beschreibung/ Bemerkungen:

- ehemaliger Schlussstein der Kapelle des Konviktes an der Baustraße
- wurde bei Bauarbeiten aus dem Schutt gezogen
- Myrametersteine sind Vermessungsmarken. Ein Myrameter entspricht 10.000 Meter. Wurden hauptsächlich bei der Neuvermessung des Rheins nach Begradigung im 19. Jahrhundert gesetzt. Grundsätzlich haben sie eine andere, viereckige Säulenform
- dieser Stein wurde zur Möblierung der Promenade verwendet und so platziert, dass er leicht von Autos angefahren werden kann. Eine moderne Konzeption der Verkehrsberuhigung.

Eigentum der Stadt Emmerich am Rhein

Art: Wandbild

Name: Muttergottesdarstellung Willikensoord

Künstler/in:

Erschaffungsjahr:

offizielle Übergabe:

Kosten: nicht bekannt

Förderung: keine

Größe: ca. 2,20 m

Material: Sandstein

Standort: Außenwand im Bereich Altenheim Willikensoord
(Hier Jahr der Feststellung mit angeben)



Beschreibung/ Bemerkungen:

Muttergottesdarstellung mit dem Jesuskind auf dem Arm

Nicht Eigentum der Stadt Emmerich

Art: Wandbild
Name: Wandgemälde „Niederrheinmotive“

Künstler/in: Charlotte Strech-Ballot

Erschaffungsjahr: 1954

offizielle Übergabe: 1954

Kosten: ca. 5.000,--DM

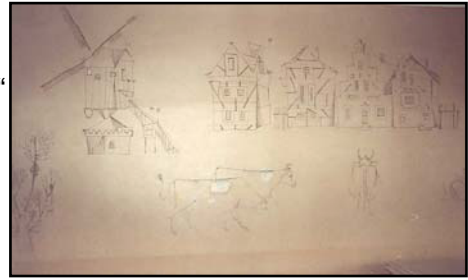
Förderung: im Rahmen Kunst am Bau beim Bau des Staatl. Gymnasiums geschaffen.

Größe: 25 m lang

Material: Skrafitty (Kratzarbeiten in frischen Putz)

Standort: Pausenhalle der Europahauptschule, Paaltjessteege

(Hier Jahr der Feststellung mit angeben)



Beschreibung/ Bemerkungen:

- tatsächlicher Grund für die Verkleidung der Wand war, die Kunst fanden Schüler und Lehrer nicht mehr zeitgemäß; aus dem Gymnasiumgebäude wurde ein Gebäude für eine Hauptschule
- man einigte sich auf eine Verkleidung des Kunstwerkes, da die Schule eine Info-Wand benötigte. Ob Kosten für die Restaurierung überhaupt ermittelt wurden, sei dahingestellt
- Im Schul- und Kulturausschuss einigte man sich dann auf die Verkleidung

[auf Grund der zu hohen Kosten für eine Restauration (ca. 50.000 DM = 25564,59 €) wurde das Bild im Jahre 1991 verkleidet. Kosten der Verkleidung beliefen sich wahrscheinlich auf 1.000 – 1.500 DM (= 511,29 – 766,94 €). Das Bild selbst sollte erhalten bleiben (Kulturausschuss)]

Weitere Abbildungen in Fotokartei – E11

Wiederbeschaffung: 20.000,-- € (2012)

Eigentum Stadt Emmerich am Rhein

Art: Brunnen

Name: Nikolausbrunnen

Künstler/in:

Erschaffungsjahr: 1986

offizielle Übergabe: 11. Juli 1986

Kosten:

Förderung: Stiftung der Firma Unichema

Größe:



Material:

Standort: auf dem Geistmarkt Ecke Steinstraße / Kurze Straße bis 2009
Nach Neugestaltung Steinstraße umgesetzt zwischen Stadtbücherei
und Rathaus im Bereich Steinstraße (2010)

(Hier Jahr der Feststellung
mit angeben)

Beschreibung/ Bemerkungen:

- Stiftung der Firma Unichema Chemie GmbH (ehemals Germania; seit 2008 „Croda“)
anlässlich zum 75-jährigen Firmenbestehen
- Entwurf für den Brunnen: Karl Kaster
- Entwurf für die Brunnenfigur: Werner Liesbrock
- Angefertigt von der Emmericher Kolpingwerkstatt
- Anregung kam daher, dass bereits um 1400 eine Nikolausfigur vor dem Rathaus
stand
- Übergabe von Dr. Schmülling (Leiter der Geschäftsführung Unichema Chemie
GmbH) an Bürgermeister Franz Wolters
- endgültige Montage erfolgte erst am 16. Juli 1986

Wiederbeschaffung: 20.000,-- €

Eigentum der Stadt Emmerich am Rhein

Art: Plastik/ Skulptur

Name: „One Breath“

Künstler/in: Thomas Kühnapfel

Erschaffungsjahr: 2003 aufgestellt

offizielle Übergabe: 25.05.2007

Kosten: 30.000,- €

Förderung: durch Spenden finanziert

Größe: 3 t schwer

Material: Stahl

Standort: Eingangsbereich des PAN kunstforum, Nonneplatz

(Hier Jahr der Feststellung
mit angeben)



Beschreibung/ Bemerkungen:

- 2003 war die Plastik zunächst eine Leihgabe an die Stadt für ein Jahr
- Bürgerinitiative „Freunde und Förderer der Skulptur One Breath von Thomas Kühnapfel ermöglichten die Übergabe an die Stadt im Jahre 2007 (u.a. Dr. Klaus Krebber, Hildegard Pütz, Martha Welmans)

Wiederbeschaffung: 30.000,-- €

Eigentum der Stadt Emmerich am Rhein

Art: Plastik/ Skulptur

Name: Orpheus mit der Harfe

Künstler/in: Doina Lie

Erschaffungsjahr: 1978

offizielle Übergabe:

Kosten: ca. 6.500 DM (= 3323,40 €)

Förderung: -

Größe: ca. 1 m hoch

Material: Nussbaum und Blattgold (Dukatengold)

Standort: seit 1979 Foyer des Stadttheaters (2008)
(Hier Jahr der Feststellung mit angeben)



Beschreibung/ Bemerkungen:

- extra für die Ausstellung in Emmerich konzipiert worden
- über den tatsächlich Kauf befinden sich keine Unterlagen in der ZAS (07.07.2008 Se)

Wiederbeschaffungswert: 5.000,-- €

Eigentum der Stadt Emmerich am Rhein

Art: Skulptur

Name: Pannenbäcker

Künstler/in: Elly Fleiter-Veith

Erschaffungsjahr: 1994

offizielle Übergabe: 19.03.1994

Kosten: Geschenk der Stadtparkasse

Förderung: Stadtparkasse

Größe: ca. 1,60 m hoch

Material: Metall



Standort: Dorfplatz Vrsasselt, vor dem Gebäude der Stadtparkasse (2012)

(Hier Jahr der Feststellung
mit angeben)

Beschreibung/ Bemerkungen:

Die Figur des Pannenbäckers soll an die lange Tradition der Stein- und Dachziegelwerke (Meyer, Heimann (NBK), Pastors) in Vrsasselt erinnern

Wiederbeschaffung: 20.000,-- €

Eigentum: nicht geklärt (Vrsasselter Verschönerungsverein ?)

Art: Plastik/ Skulptur

Name: Poortekerl

Künstler/in: Heide Friede-Kinalzik, Goch

Erschaffungsjahr: 1988/1989

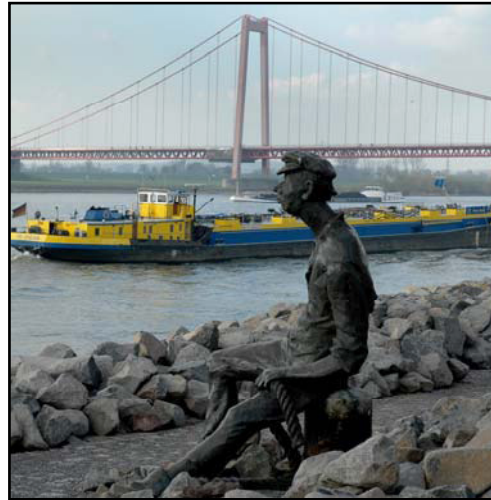
offizielle Übergabe: 05.08.1989

Kosten: 45.000 DM (= 23008,13 €)

Förderung: keine

Größe: ca. 2 m hoch

Material: Bronze



Standort: Rheinpromenade: bis 2006 Höhe Fährstraße, danach zwischen Fährstraße und St. Martinikirche (2008)
(Hier Jahr der Feststellung mit angeben)

Beschreibung/ Bemerkungen:

- enthüllt von Bürgermeister Norbert Giltjes
- zur Einweihung spielte die Band „Rainbow Jazz Valentines“ Dixieland-Musik
- Anregung kam durch den am 5. März 1958 von Paul van den Boom, Jupp Preuth, Franz Wolters und Johannes Fassin gegründeten „Ausschuss zur Errichtung eines Standbildes für den Emmericher Poortekerl“

Wiederbeschaffung: ca. 30.000,-- €

Eigentum der Stadt Emmerich am Rhein

Art: Skulptur

Name: Standbild St. Georg

Künstler/in:

Erschaffungsjahr:

offizielle Übergabe:

Kosten:

Förderung:

Größe:

Material: Sandstein

Standort: Grünanlage vor der St. Georg-Kirche in Hüthum, Eltener Straße

(Hier Jahr der Feststellung
mit angeben)

Beschreibung/ Bemerkungen:

Nicht Eigentum der Stadt Emmerich



Art: Wandbild

Name: St. Martin teilt den Mantel

Künstler/in: Theo Peter Heering

Erschaffungsjahr: 1960er Jahre

offizielle Übergabe: -

Kosten: nicht bekannt

Förderung: nicht bekannt

Größe: ca. 6 x 4 m

Material: Waschbetonplatten

Standort: Wohngebäude „Hinter dem Mühlenberg“ (2011)
(Hier Jahr der Feststellung mit angeben)



Beschreibung/ Bemerkungen:

- Darstellung der Mantelteilung des Hl. Martin
- wahrscheinlich in Bezug zur ehem. Martinischule entstanden, die gegenüber liegt
- nicht Eigentum der Stadt Emmerich am Rhein, da privates Wohnhaus

Art: Sonstige
Name: Gedenkstein „Sonnenuhr“

Künstler/in:

Erschaffungsjahr: 1985

offizielle Übergabe: 17.06.1985, 11.00 Uhr

Kosten:

Förderung:

Größe:

Material: Stein, Bronze

Standort: Altenzentrum Willikensoord (2008)

(Hier Jahr der Feststellung
mit angeben)

Beschreibung/ Bemerkungen:

- wurde von der Firma Probat aufgestellt zur Erinnerung an de alten Standort der Firma
- Fotos der Tafeln in der digitalen Bildkartei

Wiederbeschaffungswert: 5.000,-- €

Eigentum: nicht geklärt, wahrscheinlich St. Willibrord-Spital



Art: Sonstige

Name: „Spurensuche“

Künstler/in: Hildegard Pütz

Erschaffungsjahr: 1992

offizielle Übergabe: Januar 1992

Kosten: -

Förderung: -

Größe: -

Material: Stein

Standort: Haupteingang der Raiffeisenbank
(Hier Jahr der Feststellung mit angeben)



Beschreibung/ Bemerkungen:

- die aufgestellten Steinfragmente gehören dem Rheinmuseum und sind eine Dauerleihgabe

Wiederbeschaffung: 10.000,-- €

Eigentum Stadt Emmerich am Rhein

Art: Plastik/ Skulptur

Name: Steintor

Künstler/in: Christoph Wilmsen-Wiegmann

Erschaffungsjahr: 1999-2000

offizielle Übergabe: 17.06.2000, 11.00 Uhr

Kosten:

Förderung:

Größe: 6,80 m hoch, ca. 40 t schwer

Material: skandinavischer Granit „blue pearl“

Standort: Eltenberg, nahe St. Vitus (2012)
(Hier Jahr der Feststellung mit angeben)



Beschreibung/ Bemerkungen:

- ausgerichtet auf der Skulpturenachse Elten-Kleve
- wesentliche Beteiligung und Initiative von dem Verein „Skulpturenachse Elten-Kleve e.V.“
- 75.000 DM (= 38346,89 €) wurden laut NRZ vom 24.04.1999 benötigt
- 20.000 DM (= 10225,84 €) wurden von der Stadt Emmerich für Erdarbeiten gezahlt

Wiederbeschaffung: 50.000,-- €

Eigentum: Deutsche Provinz der Jesuiten, München
 Haftpflichtversicherung: KBE, - Stadt Emmerich
 Verkehrssicherungspflicht: Stadt Emmerich am Rhein

Art: Plastik/ Skulptur

Name: Stuhl der Fürstäbtissinnen

Künstler/in: Christoph Wilmsen-Wiegmann

Erschaffungsjahr: 2003/2004

offizielle Übergabe: 17.09.2004



Kosten:

Förderung:

Größe: 1,20 m hoch, 3.000 kg schwer

Material: Labrador-Granit aus Larvik/ Norwegen

Standort: Eltenberg, nahe St. Vitus und SteinTor (2012)

(Hier Jahr der Feststellung
mit angeben)

Beschreibung/ Bemerkungen:

- Entwurf 2000 von Franz Joseph van der Grinten
- Kanadier Bryan Dare spendete 15.000 € da er so begeistert war; weitere 32.000,- € wurden von 2 weiteren Personen gespendet
- im 400. Geburtsjahr von Prinz Moritz von Nassau-Siegen übergeben
- steht ebenfalls wie das Steintor auf der Skulpturen-Achse Elten-Kleve

Wiederbeschaffungswert: 50.000,--€

Eigentum: Deutsche Provinz der Jesuiten, München

Haftpflichtversicherung: KBE – Stadt Emmerich

Verkehrssicherungspflicht: Stadt Emmerich am Rhein

Art: Plastik/ Skulptur

Name: Sühnekreuz

Künstler/in: -

Erschaffungsjahr: 1483

offizielle Übergabe: -

Kosten: -

Förderung: -

Größe: -

Material: Basaltlava

Standort: Eltener Straße/ Ecke Wardtsraße (2008)

(Hier Jahr der Feststellung
mit angeben)



Beschreibung/ Bemerkungen:

- der Legende nach stritten sich 2 Studenten wegen eines Stück Brotes, das gerade einmal so groß wie die kleine Mulde im Sockel des Kreuzes gewesen sein soll. Bei dieser Messerstecherei kam einer der Studenten, Jan Bongardt, ums Leben.
- 1986 erfolgte eine Restauration im Wert von 1.250 DM (= 639,11 €)
- am 29.12.1986 wurde das Sühnekreuz unter Denkmalschutz gestellt

Wiederbeschaffung: 10.000,-- €

Eigentum Stadt Emmerich am Rhein

Art: Plastik/ Skulptur

Name: Gedenkstätte „Bernd Terhorst“

Künstler/in:

Erschaffungsjahr:

offizielle Übergabe:

Kosten:

Förderung:

Größe:

Material: Bronze

Standort: Gut Falkenstein, Georgstr. 6, Hüthum
(Hier Jahr der Feststellung
mit angeben)

Beschreibung/ Bemerkungen:

Eigentum: Elmar Bollwerk, Hüthum (2011)



Art: Plastik/ Skulptur

Name: Gedenkstätte „Elisabeth Terhorst“

Künstler/in:

Erschaffungsjahr:

offizielle Übergabe: 24.09.2006, 12.00 Uhr

Kosten:

Förderung:

Größe:

Material: Bronze

Standort: Gut Falkenstein, Georgstr. 6, Hüthum

(Hier Jahr der Feststellung
mit angeben)



Beschreibung/ Bemerkungen:

- Initiative Elmar und Anni Bolwerk
- bronzene Büste ist von Bernd Terhorsts zweiter Frau Ali dem Rheinmuseum vermacht worden
- Denkmal ist eine Kopie der vermachten Büste aus dem Rheinmuseum
- Fundament wurde von Josef Tripp, Bedburg-Hau, gefertigt und diente vor dieser Verwendung als Ambo in der Hüthumer Kirche
- gegossen unter der Aufsicht von Dieter Baron von Levetzow

Eigentum: Elmar Bollwerk, Hüthum

Art:	Torbogen
Name:	Torbogen „Neuer Steinweg“
Künstler/in:	-
Erschaffungsjahr:	1570
offizielle Übergabe:	-
Kosten:	nicht bekannt
Förderung:	keine
Größe:	k.A.
Material:	Stein
Standort: (Hier Jahr der Feststellung mit angeben)	Neuer Steinweg (2011), neben Haus der Familie



Beschreibung/ Bemerkungen:

- errichtet 1570, gehörte zu dem 1567 gegründetem Waisenhaus
- Figur eines spärlich bekleideten Kindes im Schlussstein des Bogens verweist auf die ursprüngliche Funktion des Ortes
- heute neben der Familienbildungsstätte „Haus der Familie“

Nicht Eigentum der Stadt Emmerich, sondern der kath. Kirche

Art: Plastik/ Skulptur

Name: „Toleranz“

Künstler/in: El Loko

Erschaffungsjahr: 1993

offizielle Übergabe: 09.06.1993

Kosten: nicht bekannt

Förderung: Spende von Herrn Arntz u.a.

Größe: 3,10 m hoch (Figuren)
Gesamthöhe ca. 4,70 m
Durchmesser Kugel 2 m

Material: Baustahl (Figuren), Drahtgeflecht (Kugel)

Standort: Kleiner Löwe (2008)
(Hier Jahr der Feststellung mit angeben)



Beschreibung/ Bemerkungen:

- Idee diese Plastik zu fertigen kam durch einen Brandanschlag im August 1992 auf ein Asylantenheim in Hünxe und weitere Anschläge in Solingen
- Stifter waren: Willi Arntz, Magret Massing, Klaus Blümlein und Jürgen Arntz
- Einweihung durch Pfarrer Gerhard Theben

Wiederbeschaffung: 10.000,-- € (2011)

Eigentum Stadt Emmerich am Rhein

Art: Plastik/ Skulptur

Name: Waldkreuz Elten

Künstler/in:

Erschaffungsjahr:

offizielle Übergabe: um 1900

Kosten:

Förderung:

Größe:

Material: Holz

Standort: Ecke Zassentrik/ Zum Waldkreuz in Elten (2011)

(Hier Jahr der Feststellung
mit angeben)

Beschreibung/ Bemerkungen:

Eigentum: Freiherr Lochner von Hültenbach



Art: Plastik/ Skulptur

Name: „Wandergesell“

Künstler/in: Dieter von Levetzow

Erschaffungsjahr: 1983

offizielle Übergabe: 1983

Kosten:

Förderung: Bürgerverein

Größe: ca. 70 cm hoch (Figur)

Material: Bronze, Sockel aus Stein

Standort: bis 1987 zwischen Alt- und Neubau des Rathauses, ab Oktober 1987 unterhalb der Martinikirche gegenüber des KD-Steigers, seit 2006 am Rosengarten auf der Rheinpromenade (2008)
(Hier Jahr der Feststellung mit angeben)



Beschreibung/ Bemerkungen:

- erinnert an den Komponisten Eduard Künneke
- der Stadt zum 750. Geburtstag vom Bürgerverein geschenkt
- Anregung kam durch das Lied „Ich bin nur ein armer Wandergesell“ aus der Operette „Der Vetter aus Dingsda“ (1921) von Eduard Künneke

Wiederbeschaffung: 10.000,-- € (2011)

Eigentum der Stadt Emmerich am Rhein

Art: Sonstige

Name: Wappeneimer

Künstler/in: Handwerker des Karnevalsprinzen

Erschaffungsjahr: 2009

offizielle Übergabe: 2009

Kosten: nicht bekannt

Förderung: nicht bekannt

Größe:



Material: Holz und Metall

Standort: Kreisverkehr bei Obi (Weseler Straße/ Budberger Str.)(2011)

(Hier Jahr der Feststellung
mit angeben)

Beschreibung/ Bemerkungen:

- Geschenk des Karnevalsprinzen Friedhelm Langanke an den Bürgermeister

Wiederbeschaffungswert: 10.000,- € (2012)

Eigentum der Stadt Emmerich am Rhein

Art: Wappenstein
Name: Wappenstein/ Grenzstein
Borghees

Künstler/in: -

Erschaffungsjahr: 18. Jahrhundert

offizielle Übergabe:

Kosten:

Förderung:

Größe: ca. 70 cm hoch

Material: Stein

Standort: Borgheeser Wald, gegenüber der Reithalle (2011)

(Hier Jahr der Feststellung
mit angeben)



Beschreibung/ Bemerkungen:

- abgebildet ist das Wappen der Herzöge von Kleve und der Eimer als Stadtwappen von Emmerich
- Eigentum: Stadt Emmerich am Rhein

Art: Wappenstein

Name: Wappenstein Dederichstraße

Künstler/in: -

Erschaffungsjahr: 18. Jahrhundert

offizielle Übergabe: -

Kosten: -

Förderung: -

Größe: ca. 70 cm hoch

Material: Stein

Standort: Dederichstraße (2011)
(Hier Jahr der Feststellung mit angeben)



Beschreibung/ Bemerkungen:

- abgebildet ist das Wappen der Herzöge von Cleve und der Eimer als Stadtwappen von Emmerich
- Eigentum: Stadt Emmerich am Rhein

Art: Wappenstein
Name: Wappenstein/ Grenzstein
 Hassentweg

Künstler/in: -

Erschaffungsjahr: -

offizielle Übergabe:

Kosten:

Förderung:

Größe: ca. 1 m hoch

Material: Stein

Standort: Hassentweg, Einfahrt zu Gut Hassent, rechte Seite (2011)

(Hier Jahr der Feststellung
mit angeben)



Beschreibung/ Bemerkungen:

- obiger Standort gilt für den Abguss des Steins. Der Original-Stein aus dem 18. Jahrhundert befindet sich im Schloßchen Borghees
- abgebildet ist das Wappen der Herzöge von Cleve und der Eimer als Stadtwappen von Emmerich am Rhein
- Eigentum: Stadt Emmerich am Rhein

Art: Wappenstein
Name: Wappenstein Hochelten

Künstler/in: -

Erschaffungsjahr:

offizielle Übergabe:

Kosten:

Förderung:

Größe: ca. 100 x 80 cm

Material: Sandstein

Standort: an einem Gebäude neben dem Drususbrunnen, Freiheit (2011)

(Hier Jahr der Feststellung
mit angeben)

Beschreibung/ Bemerkungen:

- Wappenschild
- viergeteiltes Medaillon mit Zick-Zack-Linien, Rauten und zwei Löwen
- Eigentum: nicht Stadt Emmerich



Art: Wappenstein

Name: Wappenstein Rheinpark

Künstler/in: -

Erschaffungsjahr: 18. Jahrhundert

offizielle Übergabe: -

Kosten: -

Förderung: -

Größe: ca. 0,60 m hoch

Material: Stein

Standort: Rheinpark (2011)
(Hier Jahr der Feststellung mit angeben)



Beschreibung/ Bemerkungen:

- abgebildet ist das Wappen der Herzöge von Cleve und der Eimer als Stadtwappen von Emmerich

Eigentum der Stadt Emmerich

Art: Wappenstein

Name: Wappenstein
Seminarstraße/ Bergstraße

Künstler/in: -

Erschaffungsjahr: 1900

offizielle Übergabe: 1900/ 1990 erneute Aufstellung

Kosten:

Förderung:

Größe: ca. 1,50 m hoch

Material: Sandstein

Standort: Seminarstraße/ Ecke Bergstraße in Elten (2011)

(Hier Jahr der Feststellung
mit angeben)

Beschreibung/ Bemerkungen:

- Wappenstein des ehemaligen Lehrerseminars in Elten
- Darstellung des Königlich Preußischen Wappens
- Eigentum: Stadt Emmerich am Rhein



Art:	Brunnen
Name:	Brunnen „Wasser und Licht“
Künstler/in:	Friedrich Werthmann
Erschaffungsjahr:	1968
offizielle Übergabe:	19.10.1968
Kosten:	nicht bekannt (i.R. von „Kunst am Bau“)
Förderung:	-
Größe:	ca. 3,00 m hoch
Material:	Metall
Standort: (Hier Jahr der Feststellung mit angeben)	bis 2010 vor dem Stadttheater bzw. seitlich davon; seit 2010 im Bereich „Hinter dem Schinken“ am Rheincenter aufgestellt (2011)
Beschreibung/ Bemerkungen:	- zwei runde Metallflächen über die Wasser strömt



Wiederbeschaffungswert: ca. 50.000,- €

Eigentum Stadt Emmerich am Rhein

Art: Brunnen

Name: Wasserspiele

Künstler/in:

Erschaffungsjahr: 2011

offizielle Übergabe: 02.09.2011

Kosten: 50.000,- €

Förderung: Konjunkturprogramm

Größe: Durchmesser ca. 3 m

Material: Betonstein poliert

Standort: Rheinpark, rechts vom Haus im Park (2011)

(Hier Jahr der Feststellung
mit angeben)

Beschreibung/ Bemerkungen:

- nach einem Eigenentwurf der Bauverwaltung (Fachbereich 5 – Stadtentwicklung)
- polierter Betonstein, von dem das Wasser nach außen abfließt
- im Rahmen der offiziellen Eröffnung des neugestalteten Rheinparks am 2.09.2011 übergeben



Eigentum der Stadt Emmerich am Rhein

Art: Wegekreuz

Name: Wegekreuz
Grondstein

Künstler/in: -

Erschaffungsjahr:

offizielle Übergabe:

Kosten:

Förderung:

Größe:

Material:

Standort: Straße: Grondstein, etwa in der Mitte des Weges (2011)

(Hier Jahr der Feststellung
mit angeben)

Beschreibung/ Bemerkungen:

- Altarform mit der Figur der Hl. Gottesmutter Maria mit dem Jesuskind
- hinter Glas, auf einem gemauerten Sockel
- Eigentum: nicht geklärt



Art: Wegekreuz
Name: Wegekreuz
 Speelberger Straße

Künstler/in: -

Erschaffungsjahr: -

offizielle Übergabe: -

Kosten: -

Förderung: -

Größe: ca. 2,50 m hoch

Material: Stein

Standort: Speelberger Straße/ Ecke Kapellenberger Weg (2011)

(Hier Jahr der Feststellung
mit angeben)

Beschreibung/ Bemerkungen:

- Beschädigung am Fuß des Christus-Korpus
- Eigentum: nicht bekannt
-



Art: Wandbild

Name: Willibrord

Künstler/in: Doina Lie

Erschaffungsjahr: 1986

offizielle Übergabe: 02.07.1987

Kosten: Eigentum Willibrord-Spital

Förderung: -

Größe: 1,50 m hoch; 60 kg schwer

Material: Bronze

Standort: Eingangsbereich St.-Willibrord-Spital (1987)

(Hier Jahr der Feststellung
mit angeben)



Beschreibung/ Bemerkungen:

- eingeweiht wurde sie am 02. Juli 1987 von Pfarrer Seesing
- gespendet wurde sie von einem Krankenhausmitarbeiter
- Künstlerin hat unter anderem auch die Werke „Pieta“ in St. Aldegundis und „Orpheus“ im Stadttheater gefertigt

Wiederbeschaffung: 10.000,-- € (2011)

Nicht Eigentum der Stadt Emmerich

Eigentum: St. Willibrordus-Spital

Inhaltsverzeichnis

Vorlagendokumente

TOP Ö 3 Prüfung der Jahresrechnung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Kultu	
Vorlage 41 - 15 1098/2013	1
TOP Ö 4 Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf des Wirtschaftsplanes vo	
Vorlage 41 - 15 1099/2013	3
41 - 15 1099 2013 A 1 Wirtschaftsplan 41 - 15 1099/2013	5
TOP Ö 5 Indexierung der Sach- und Personalkosten der eigenbetriebsähnlichen Ein	
Vorlage 41 - 15 1100/2013	19
41 - 15 1100 2013 A 1 Übersicht der Kunstwerke 41 - 15 1100/2013	21
Inhaltsverzeichnis	112